

# Padella

## la padella

Infurmaziuns da Samedan  
Avuost nr. 8/2014  
Anneda XVIII



**SAMEDAN** VSCHINAUNCHA  
GEMEINDE

### Mitteilung der Redaktion

Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin **venerdì, ils 15 avuost 2014!** Contribuziuns paun be gnir resguardadas, sch'ellas rivan i'l secretariat cumünel fin a quel di. La redacziun s'arsalva il dret d'elavurer e scurnir ils texts. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, 15. August 2014!** Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu überarbeiten und zu kürzen.  
> Die Gemeindeverwaltung

### Amt für Berufsbildung

#### Tag der offenen Tür im Berufsinformationszentrum BIZ Samedan

Am Samstag, 30. August 2014, von 10 bis 16 Uhr, lädt das Amt für Berufsbildung die Bevölkerung ein, die neuen Räumlichkeiten an der Plazzet 16 zu besichtigen.



Die zuständigen Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/innen geben allen Jugendlichen, Eltern und weiteren Interes-

sierten Auskünfte und Informationen über allgemeine oder spezifische Fragen zum Berufswahlprozess oder zur Laufbahn-Entwicklung. Auch wenn keine Fragen zum Thema anstehen, zeigen wir gerne unser Berufsinformationszentrum BIZ und unsere Medien, die auch ausgeliehen werden können. Wenn eine individuelle Beratung erwünscht ist, kann vor Ort ein Termin vereinbart werden.

### Zivilstandsnachrichten

(Mitte Juni bis Mitte Juli)

#### Copulaziuns / Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

11.07.2014

Gammeter geb. Pool Corinne Geraldine, Bürgerin von Bregaglia GR, und Gammeter Urs Andrea, Bürger von St. Moritz GR und Biglen BE

11.07.2014

Scheiwiller Mario Karl, Bürger von Waldkirch SG, und Scheiwiller geb. Bassi Valentina, Bürgerin von Rossa GR

#### Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

26.06.2014

Meng geborene Pinggera Dorothea, geb. 20.08.1941, Bürgerin von S-chanf GR und Arosa GR

#### Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 6 avuost

a sar Adriano Canonica pel 75avel anniversari

ils 9 avuost

a sar Rudolf März pel 75avel anniversari

ils 14 avuost

a duonna Adrienne Hoek pel 80avel anniversari

ils 14 avuost

a sar Carlo Manzoni pel 75avel anniversari

ils 16 avuost

a duonna Rosa Fimian pel 101avel anniversari

ils 16 avuost

a duonna Blanda Wittmann pel 92avel anniversari

ils 20 avuost

a duonna Giovannina Merz pel 75avel anniversari

ils 22 avuost

a sar Janett Melcher pel 75avel anniversari

ils 25 avuost

a sar Georg Caviezel pel 80avel anniversari

ils 26 avuost

a duonna Mengia Nick pel 96avel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan



**SAMEDAN** SCOULA CUMÜNELA  
GEMEINDESCHULE

### Scoulina

Ils iffaunts da scoulina haun zambragio e cuschino e sun ieus cun lur prodots al marcho eivnil. Ils raps guadagnos vaun a favur da la biblioteca. Superbis haun ils iffaunts surdo ils 1. lügl il bel import da 1621.20 fr. + 2 euros a la presidenta da la biblioteca, Lis Roner.



## Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

### Gottesdienste

#### Sonntag, 3. August

10 Uhr Kirche/Baselgia St.Peter: Gottesdienst mit Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Mit Fahrdienst ab Dorfkirche um 9.40 Uhr bzw. 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins (Zustieg unterwegs möglich)

#### Sonntag, 10. August

10 Uhr Kirche/Baselgia St.Peter: Gottesdienst mit Pfarrer Christian Wermbter. Mit Fahrdienst ab Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr, ab Dorfkirche 9.40 Uhr

#### Sonntag, 17. August

11 Uhr Hotel-Restaurant Roseg-Gletscher, Val Roseg: Kirche im Grünen – Alpgottesdienst zusammen mit der evangelischen Kirchgemeinde Pontresina. Musik: Alphorn-Ensemble Engiadina, St. Moritz. Für Gehbehinderte bestehen Mitfahrgelegenheiten (Anmeldung: Pfarramt bis Samstagabend, T 081 852 54 44). Schlechtwettervariante: 10 Uhr Kirche San Peter, Samedan. Bitte Regio-Info T 1600 ab Sonntag, 8 Uhr beachten!

#### Sonntag, 24. August

10 Uhr Kirche/Baselgia St.Peter: Gottesdienst mit Pfarrer Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr, ab Dorfkirche 9.40 Uhr. 17.30 Uhr: Kirche im Grünen – Berggottesdienst mit Grillplausch in Randolins, Hotel Randolins, Pfarrer Michael Landwehr.

#### Sonntag, 31. August

10 Uhr Kirche/Baselgia St.Peter: Gottesdienst mit Begrüssung des neuen KU-Jahrgangs 2013-14, Pfr. Michael Landwehr. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich auf den Weg zu ihrer Konfirmation an Palmsonntag 2015 machen, werden zusammen mit ihren Eltern willkommen geheissen. Mit Fahrdienst ab Dorfkirche um 9.40 Uhr bzw. 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins (Zustieg unterwegs möglich).

### Konfirmanden: Abend der Begegnung

Dienstag, 26. August 20.15 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Die Konfirmationszeit beginnt für den Konfirmations-

jahrgang 2014-15 mit dem „Abend der Begegnung“, zu dem die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern eingeladen sind und von Pfarrer Michael Landwehr, Aita Pinggera vom Kirchenvorstand und Claudia Morell, die die Reise begleiten wird, begrüsst werden. Es wird das Unterrichtsmaterial, ein erster Überblick zu den einzelnen Lektionsorten und -zeiten und die „Konfiscard“ abgegeben. Dort wird auch die „Konfirmationsreise“ besprochen, die dieses Mal von Samstag, 4. Oktober 2014 bis Samstag, 11. Oktober 2014 in die bayerische Metropole München führt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

### Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage [www.samedan-reformiert.ch](http://www.samedan-reformiert.ch) entnehmen.

### Sommersegen

Der gesegnete Regen, der köstliche sanfte Regen, ströme auf dich herab, so wie er die Wiesen wieder frisch grünen lässt.

Die Blumen mögen zu blühen beginnen und ihren köstlichen Duft ausbreiten, wo immer du gehst.

Der Regen möge deinen Geist erfrischen, dass er rein und glatt wird wie ein See, in dem sich das Blau des Himmels spiegelt und manches Mal ein Stern.

Leicht möge der Wind dich umwehen und dich tragen wie eine Feder, so wie Gottes Geist dich anhaucht und du wieder neue Kraft schöpfst.

Das Licht der Sonne möge dich anstrahlen, dass du Wärme und Licht spürst im Angesicht, den Glanz und die Schönheit von Gottes guter Schöpfung.

> Alter irischer Segenswunsch

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon

Crasta 1, 7503 Samedan

T 081 852 37 22

E-Mail [hanspeter.kuehni@gr-ref.ch](mailto:hanspeter.kuehni@gr-ref.ch)

Michael Landwehr, Pfarrer

Crasta 1, 7503 Samedan

T 081 852 54 44

E-Mail [michael.landwehr@gr-ref.ch](mailto:michael.landwehr@gr-ref.ch)

Weitere Angebote siehe unter „Ökumenische Veranstaltungen“!

## Ökumenische Veranstaltungen

### Begleitete Ferien

Begleitete Ferien im SINN-Hotel Scesaplana, Seewis. Ausspannen, Begegnungen haben und Ferien geniessen. Unter diesem Motto sind Seniorinnen und Senioren vom 10. bis 15. August 2014 zu einer begleiteten Ferienwoche in Seewis eingeladen. Die Woche wird von einem Mitarbeiterteam aus dem Sozialbereich und Jugendlichen aus Samedan angeboten und begleitet. Wir wünschen Jung und Alt eine schöne Woche.

### CEVI Samedan/Oberengadin

Bist du gerne im Wald und spielst mit anderen Kindern? Machst du gerne mit anderen ein Lagerfeuer? Übernächst du gerne im Wald im selbstgemachten Zelt oder gar unter freiem Himmel. Kochst du gerne dein eigenes Essen über dem Feuer? Oder singst und bastelst du lieber und hörst spannende Geschichten? Dann schau doch einfach mit ein paar Kollegen oder Freundinnen an einem Samstagnachmittag in den Cevi rein... Du wirst sicher viele spannende Erlebnisse machen. Wir freuen uns auf dich! Informationen, Bilder, Erlebnisberichte, usw. unter [www.cevi-samedan.ch](http://www.cevi-samedan.ch). Kontakt: Michael Kühni v/o Sherpa, Abteilungsleiter, T 078 899 61 19 / E-Mail [kuehnim99@hotmail.com](mailto:kuehnim99@hotmail.com)  
Nächster Termin: Samstag, 23. August, 14-17 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): CEVI-Jungschär-Nachmittag.



### Besuchen und begleiten: Zeit verschenken

Haben Sie etwas Zeit zu verschenken? Wir freuen uns über weitere Freiwillige, um das Besuchernetz in unserem Dorf zu stärken. Auch Personen, die gerne besucht werden möchten, melden sich bitte bei uns. Kontakt: Dorli Zisler-Gröner, Plazzet 11, T 081 852 43 02 / E-Mail [dorli@zisler.net](mailto:dorli@zisler.net) oder Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, T 081 852 37 22 / E-Mail [hanspeter.kuehni@gr-ref.ch](mailto:hanspeter.kuehni@gr-ref.ch)

## Mailager 2014

Redlikon – Stäfa, 3. Mai bis 10. Mai 2014

### In 80 Tagen um die Welt

Die Sechstklässler berichten von ihren Tageshighlights während der Lagerwoche. Doch bevor die Kinder zu Wort kommen, ein paar Worte zum Lagerthema. „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne stand bei der Erarbeitung des Lagerprogramms Pate. Spiele, Theater, Menüpläne, alles wurde dem Thema angepasst und die Kinder durften spannende Tage in Stäfa erleben. Ganz zum Thema passend, wurden alle Leiter und Leiterinnen bereits auf der Reise mit den von der Kantonalbank promoteten Schrittzählern ausgerüstet. Ab sofort hiess es, möglichst viele Schritte zu tun auf dieser „langen“ Reise. Ein wahrer Wettbewerb entbrannte. Manch ein Kind half den Leitern, zusätzliche Schritte aufzuzeichnen. Gar die Küchenmannschaft wurde mit Schrittzählern ausgestattet. Auch wenn die Wege in der Küche, zwischen den Kochtöpfen, dem Abwaschbecken und dem Kühlschrank nicht weit waren, resultierten auch bei ihnen täglich zwischen 13 500 und 14 500 Schritte. Also auch hier mehr Schritte als die 10 000, die es erlauben, am Wettbewerb „Graubünden bewegt“ vom Gesundheitsamt Graubünden und der GKB teilzunehmen. In der Tat, wir waren ein sehr „bewegtes“ Lager. Darüber berichten jetzt die Schüler und Schülerinnen der sechsten Klasse. Start der grossen Reise: Samstag, 3. Mai 2014, 16.15 Uhr Ankunft in London.

### Sonntag, 4. Mai 2014, Paris

Alina erzählt, dass sie kurz vor dem Lager noch krank war. Alina und Lynn freuten sich bereits vor der Abreise auf den Abschlussabend. Schon lange vor dem Lager freuten sie sich auf die grosse Verantwortung, den Abschlussabend organisieren zu dürfen. Als dann endlich das Lagerheftchen mit allen Informationen zum Lager im Unterricht ausgeteilt wurde, das Lagerthema bekannt und endlich gelüftet war, brach das Vorfreudenfieber endgültig aus. Für Lynn ist es das erste Mailager. „Ich stellte mir den Lagerbetrieb jedoch ganz anders vor. Es gefällt mir ausserordentlich gut. Besonders schön im Lager ist, dass viel gesungen wird, ich immer mit den Kolleginnen zusammen bin, es ist vor allem nie langweilig. Auf der Reise sassen wir zuhinterst im Bus. Wir hatten es schon da uuu lustig. Obwohl wir viel lachten, wurde es uns nicht schlecht. Nach der An-



kunft beim Lagerhaus mussten wir zuerst einmal helfen, den Bus auszuräumen. Das war etwas langweilig und mühsam“. Alina als „alte“ Lagerteilnehmerin meinte: „Auch das Warten auf die Zimmereinteilung ist immer nervenaufreibend.“ Lynn erzählt: „Der Lageralltag ist eigentlich schon noch streng. Das beginnt am frühen Morgen, noch vor dem Frühstück, mit dem Turnen, Tanzen oder Fussballspielen. Danach geht es weiter mit den Ämtli – dem Dominotreff, den Workshops und dann gibt's bereits wieder Ämtli. Die Siesta nach dem Mittagessen finde ich gut. Wer nicht gerade Abtrocknen als Ämtli hat, darf die freie Zeit geniessen. Der Abschlussabend beschäftigt uns jetzt schon. Wir müssen noch viel vorbereiten. Das Geländespiel am Nachmittag war uuu cool. In verschiedenen Gruppen mussten wir, bei verschiedenen Spielen, Geld verdienen. Mit diesem Geld konnten wir Holz kaufen. Die Aufgabe war, mit diesem gekauften oder gesammelten Holz einen Eiffelturm zu bauen. Erschwerend war, dass wir sehr achtsam sein mussten und nicht einer gegnerischen Gruppe ins Revier trampften. Wenn das geschah, verloren wir unser Geld. Das abendliche Quiz, zusammengestellt von Gino, mit Fragen zum Lagerthema, war lustig, aber auch eine Glückssache. Wir hatten das Glück, viele Joker zu gewinnen“, meint Lynn, Alina hingegen war in der Verlierergruppe.

### Montag, 5. Mai 2014, Mumbai

„Heute besuchten wir auf unserer Reise Mumbai, Indien. Noch vor dem Frühstück

wurden wir von den Elefanten von Mumbai begrüsst. Das war lustig. Das Essen quasi aus Mumbai schmeckte uns sehr. Zum Zmittag gab's Fischknusperli und Fischstäbli, Mah meh und frische Naanbrote. Heute wurde auch mit den Workshops begonnen.“ Lynn hat sich für das Hui-hui-Spiel entschieden. Dies ist eine Bastelarbeit, welche Gino anleitet. Alina entschied sich für das Blasspiel mit dem Schwebebälleli, von Mirco betreut, beides knifflige Holz-Basteleien. „Nach dem Mittagessen, während der Siesta, spielten wir Ping Pong. Der Postenlauf durch den Wald war sehr lehrreich. Danach hiess es, sich in den Ämtligruppen zu treffen, Holz zu sammeln. Danach bekamen wir einen Kochtopf gefüllt mit den Zutaten für einen Eintopf. Nach dem Feueranzünden kochten wir miteinander am Feuer unserer Nachtessen. Ungewohnt aber lustig war, dass wir alle, jede Ämtligruppe, aus einem Topf gegessen haben. Das Schlangenbrot bräuchte eigentlich viel Geduld, bis es durchgebacken ist, diese hatten wir nicht. Bis alle gegessen hatten, sassen wir in den Ämtligruppen und erzählten Witze und lachten viel. Als alle Gruppen gegessen hatten, trafen wir uns alle an einer Feuerstelle, da hatten wir es uu gemütlich miteinander.“

Lynn strich ein Highlight des heutigen Tages heraus: „Das Schönste und das Beste des heutigen Tages war das Backen des Schlangenbrot, wir hatten es sehr lustig am Feuer und das Brot schmeckte auch halbgebacken sehr gut.“

> Alina und Lynn

**Dienstag, 6. Mai 2014, Tagesausflug, Hongkong**

„Heute stand die Jagd nach Mister X auf dem Programm. Diese Jagd fand in Rapperswil statt. Bevor wir beginnen konnten, mussten wir zu Fuss durch die blühenden Felder wandern, bis nach Feldbach. Da bestiegen wir den Zug, leider nur für eine oder zwei Stationen. Von Rapperswil aus überquerten wir den Steg in Richtung Hurden. Da es unterdessen Mittag war, picknickten wir in der Nähe des Bahnhofes Hurden, und danach fuhrten wir mit dem Zug nach Rapperswil. Auf der grossen Wiese am See bei der HTW legten wir sozusagen die Siesta ein.“ Bald schon hatten sich verschiedene Gruppen gebildet, die gemeinsam spielten. Die einen entdeckten das Mühlenspiel, andere warfen sich ein Frisbee zu, wieder andere spielten Fangis oder sassen ganz relaxt am Ufer. Ein feines Glacé ist immer willkommen. Im Hintergrund liefen die Vorbereitungen für die Jagd auf Mister X. Mister X hatte sich der Tickets für die Heimfahrt bemächtigt und war untergetaucht. Irgendwie wollten ja alle am Abend wieder zurück nach Redlikon, also musste an der Schiffflände die Strategie der „Jagd“ besprochen, Gruppen formiert und eben eine Karte mit den Koordinaten, die abgesehen werden mussten, studiert werden. „Nach der anstrengenden Jagd kreisten wir Mister X immer mehr ein. Die Gruppe Mumbai hatte Mister X entdeckt, gefasst wurde er von der Gruppe Yokohama. Gemeinsam hielten wir ihn fest und führten ihn dem Richter vor. Mister X wurde zu einer Badestrafe verurteilt. Am Hafen von Rapperswil, bei den Fontänen, wurde er nach jedem Nein über das Wasser gehalten. Dies geschah solange bis er die Tat bereute, die er mit dem Diebstahl begangen hatte. Nach der lustigen Jagd auf Mister X und dem Zurückerobern der Tickets nach Yokohama (Redlikon) durften wir shoppen gehen. Wer sein Geld nicht in einem der Läden liegen lassen wollte, gab es für ein Stündchen Pedalofahren auf dem See aus. Gianluca und Flurin entschieden sich fürs Shoppen. Zurück in Stäfa hiess es, die vielen Treppen bis zu unserem Lagerhaus hoch zu steigen. „Nach dem Nachtessen durften wir die freie Zeit geniessen“. Beide Jungs meinten: „Das hat uns sehr gefallen, einmal einen Abend ohne Programm verbringen zu dürfen“ und unisono erklärten sie: „Der Tag war sehr schön.“

> Flurin und Gianluca



**Mittwoch, 7. Mai 2014, Yokohama**

„Heute Morgen beim Aufstehen wurden wir mit lauter (Abba) Musik aus den Federn geholt. Wenn Gino die Tagesleitung hat, werden wir immer mit Abba geweckt.“ Andreina und Anika sind bereits mehrmals mit im Lager dabei, darum können sie das so genau sagen. „Heute Morgen regnete es und trotzdem bin ich mit der Knaben-Gruppe bei Regen joggen gewesen. Ich war das einzige Mädchen“, sagt Anika. Andreina hat am Morgentanz weitergeübt. Langsam wird es immer besser. Fast alle verstehen jetzt, wie die Schrittfolge ist und die Figuren aneinandergereiht werden.“ Andreina erzählt vom Wellness-Workshop. „Heute gab es einen Wellness-Workshop. Im Wellness-Workshop stellten wir zuerst ein Handpeeling aus Honig und Zucker her. Danach wurden uns Gurken auf die Augen gelegt, und aus Quark wurde uns eine Gesichtsmaske aufgetragen, das war lustig und hat gut getan. Corsin, der einzige Junge, der mit im Wellness-Workshop dabei war, schleckte an seiner Maske aus Quark und ass im Anschluss daran alle Gurkenrädchen auf.“ Anika besuchte den Theater-Workshop bei Franco. „Wir spielten Improvisations-Theater. Franco erklärte uns wie das geht. Bei einer Übung bekamen wir ein Telefon und daraus entwickelten wir ein kleines Theater. Im nächsten Schritt erhielten wir einen Kochtopf und einen Kochlöffel. Bald schon entwickelte sich ein kleines Kochtheater daraus. Wegen des Regens konnte die Lagerolympiade heute nicht durchgeführt werden. Wir spielten ein Labyrinthspiel rund ums Haus. Es galt, viele Aufgaben zu lösen, die an vielen Posten, die angelaufen werden mussten, ausgestellt waren. Je nachdem, mit wem man in der Gruppe war, konnten die Fragen

besser oder weniger gut gelöst werden. Nicht alle Gruppen schafften alle Antworten.

Zum Zvieri bekamen wir einen wunderbaren Schokoladetruffekuchen. Er schmeckte uns sehr gut. Dieser feine Zvieri gab uns Energie für die Vorbereitung des Casinoabends. Ins Casino gingen wir dem Thema entsprechend, asiatisch angezogen. Doch bevor gespielt und gezockt werden konnte, mussten wir nach dem Znacht die Räume umstellen, damit der von allen heissgeliebte Casinoabend eröffnet werden konnte. In einem Casino kann man viel Geld gewinnen, aber ebenso alles verlieren.“ Diese Erfahrung machte vor allem Anika, zum Schluss war sie „pleite“. Andreina hat alles erspielte Geld ausgegeben. Vor allem investierte sie es in Popcorn und Gummibärli, auch den von Lea und Marietta gemixten Drinks konnte Andreina nicht widerstehen. „Vor allem das ‘Skorpiongift’ schmeckte sehr gut.“ „Als Sechstklässlerinnen sind wir eigentlich im letzten Lager, aber nein, eigentlich nicht, wir werden bestimmt nächstes Jahr auch dabei sein, und später auch als Leiterinnen.“

> Andreina und Anika

**Donnerstag, 8. Mai 2014, San Francisco**

„Heute konnte die von Gino organisierte Lagerolympiade stattfinden. Ein Wettkampf, bei dem alle gefordert sind. Die Spiele finden auf dem Sportplatz statt, alle machen mit, schön ist, dass nicht nur die Geschwindigkeit zählt, sondern auch die Geschicklichkeit ist gefragt. Natürlich freuen wir uns immer auf die anschliessende Wasserschlacht. Diese war zwar kurz, aber heftig, und wir waren alle ganz dreckig. Alle mussten sich mit dem Schlauch vor dem Haus abspritzen lassen. Brrr, das

Wasser aus dem Schlauch war extrem kalt. Die Vorfreude auf eine warme Dusche war jetzt wirklich gross, aber leider hatte es für uns „Grosse“ kein warmes Wasser mehr. Nach dem Nachtessen gab's ein Spiel im Wald, dieses war extrem cool. Wir mussten Goldtaler verdienen. Das konnten wir mit verschiedenen Aufgaben machen. Zum Beispiel, zu einem Leiter gehen, ihn umarmen und sagen „Hallo Baum“. Wenn wir uns das getrauten, bekamen wir einen Taler. Beim ABC-Spiel von SRF 3 bekamen wir pro richtige Antwort je einen Taler. Aber es gab auch Banditen, vor denen wir uns in Acht nehmen mussten, sie klopfen uns, wenn sie uns erwischten, 3x auf den Rücken, und man musste ins Gefängnis. Die eigenen Gruppenmitglieder konnten einen dann freikaufen. Im Wald hatte es viele Mücken, die extrem lästig waren, aber egal, das war nur ein Detail. Das Spiel war total cool. Organisiert wurde dieses Spiel von Riccarda. Es war ihr erstes Geländespiel und sie hat es mega cool gemacht. Und jetzt noch etwas, was Chiara unbedingt in ihrem Tagesbericht drin haben will. „Das Essen ist mega gut. Das Dessert schmeckte vorzüglich (falsche Spiegeleier...). Eigentlich ist das Essen, das hier im Lager gekocht wird, uuu gesund und ohne dass wir es merken, essen wir hier Früchte, Gemüse und Salat, das ist genial.“ „Als Siebtklässlerin fühle ich mich extrem gut im Lager. Ich darf da und dort mithelfen, was die Sechstklässler noch nicht dürfen. Manchmal ist es auch nervig, weil ich nirgends so richtig hingehöre. Ich freue mich jedoch auf das nächste Lager, weil ich dann zum Leiterteam gehören werde.“ Auch Michela freut sich darauf, weiter mit im Lager dabei zu sein. Sie kann nicht verstehen, dass es unter den Drittklässlern, in ihren Augen, ein paar mega freche Kids hat. „So frech“!!!, meint

sie. „Sie korrigieren bereits als Drittklässler die Grossen und hinterfragen alles“!!! Auch beobachtet Michela, wie die Kleinen schon alle Handys haben und nicht mehr spontan miteinander abmachen, sondern jetzt schon elektronisch miteinander Kontakt aufnehmen, anstatt einfach nach draussen zu gehen, um miteinander Capitola zu spielen. Sie hat aber auch beobachtet, wie die skeptischsten Kids nach und nach ihre Skepsis den Programmteilen gegenüber jetzt abgelegt haben und nun auch voller Schwung mitmachen. „Dies ist auch wichtig, denn so manches Spiel wird in der Ämtligruppe gespielt und da sind immer gut altersdurchmischte, sodass die Kleinen von den Grossen profitieren können, aber oftmals auch die Grossen von den Kleinen“.

> Chiara und Michela

#### Freitag, 9. Mai 2014, New York

Der letzte ganze Lagertag ist angebrochen. „Wir alle wissen, heute Abend ist es dann soweit, um nicht allzu nervös zu werden, kommen uns die Workshops gerade recht. Wir besuchen nochmals den Wellness-Workshop. Da entspannen wir uns nochmals so richtig. Nach dem Mittagessen und der Siesta hat Nora ein cooles Spiel vorbereitet. Eine Art Leiterlispiel, bei dem man aber nicht zurück musste, sondern einfach ab und zu wieder auf ein bereits besuchtes Feld kam. Natürlich mussten wir auch bei diesem Spiel die entsprechenden „Felder“ suchen, die Aufgabe lösen und zurück zur Spielleitung kommen, um zu hören und zu sehen wo wir als Nächstes hinmussten, manchmal war es auch so, dass wenn die Antwort falsch war, wir nicht mehr weiterwussten und zur Spielleitung gehen und nachfragen mussten... Auf einem Feld galt es, jemandem aus

der Gruppe mit Rasierschaum einen möglichst langen Bart zu machen, oder beim Bocciaspiel möglichst nahe an den Boccin zu kommen. Wir hatten grossen Spass an diesem Spiel. Nach einem super Znacht, einem kalten Buffet, war es dann endlich so weit, der grosse Moment kam immer näher. Der schon lange im Voraus vorbereitete Abschlussabend stand vor der Tür. Wir waren schon lange aufgeregt, aber die Minuten, bevor der Saal geöffnet wurde, waren extrem spannend. Die ganze Woche hindurch haben wir den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Lagers sowie den Leitern und Leiterinnen viele Fragen gestellt. Lieblings-Sport, Lieblings-Tier, Lieblings-Essen, Lieblings-Film, Lieblings-Farbe, Lieblings-Getränk, usw. All diese Fragen werteten wir aus und stellten Fragen für das Gruppenspiel zusammen. Wir hatten uns ausgedacht, das Spiel „5 gegen 5“ in das Spiel „10 gegen 10“ umzuwandeln. Dazwischen gab es noch weitere Spiele, einmal mussten die Gruppen Kastanienmehl kosten und dabei herausfinden, was es sein könnte, oder so viele Kleidungsstücke wie möglich in der Gruppe zusammentragen, oder abgespielte Tiergeräusche erkennen und benennen. Und viele andere Aufgaben galt es für die Gruppen zu lösen. Aufgelockert wurde der Spielabend durch Darbietungen der Theatergruppe, der Leiter, und auch der Morgentanz wurde aufgeführt. Herzig zu sehen, wie aufgeregt die jüngsten Mädchen während der Darbietung waren.“ Ja, und da ist zu bemerken, bei der Aufführung klappten alle Schritte und Figuren und niemand lief mehr während des Tanzes in die falsche Richtung. „Wir Sechstklässler sind wirklich glücklich, dass unser lange im Voraus durchdachter Unterhaltungsabend so ziemlich klappte, wie wir ihn uns ausgedacht hatten. Als Bettmümpfe-



li bekamen wir alle ein Cornet, welches wir ganz entspannt schlecken konnten. Nach dem Guatnachtkreis mit dem Lied „O segner sto tar nus“, „mussten“ wir Sechstklässler noch helfen, den Esssaal aufzuräumen. Das Tüpfelchen auf dem i waren dann noch die Chips und das Pepsi, das uns als Dank für den Abend serviert wurde. So durften wir noch etwas länger aufbleiben und „unseren“ Abend feiern, bevor es dann auch für uns hiess, schlafen zu gehen. Dies war für uns ein schöner Abschluss vom Lager. Wir alle waren an diesem Abend glücklich und zufrieden“.

> Michela, Andreina, Lynn, Alina, Anika, Chiara, Marlene, Nadine

Das Mailager 2014 war gekennzeichnet von Initiativen jungen Leitern und Leiterinnen, die mit viel Energie und Spass Programmteile um Programmteile vorbereiteten. Es war auch gekennzeichnet von älteren Leitern, die den Jungen den Rücken freihielten, sich ebenso einsetzten und mit ihren Ideen jeden Programmteil mitgestalteten und mittrugen. Denken wir nur an all die Ämtli und die verschiedenen Postenläufe, wo jeweils ein Posten übernommen und mit einer Aufgabe ausgestaltet werden muss. Auch sind die „Mütter“ im Leiterteam die Anlaufstelle für all die kleinen Bobos, die erfahrungsgemäss am 3. und 4. Tag zunehmen, danach jedoch auch wieder abklingen. Wie kann da ein Pflaster oder ein kleiner Verband über das im verborgenen gehaltene Heimweh, Wunder wirken.

Gerade für die Jüngsten ist so ein Lager eine grosse Herausforderung. Informationen, Spiele, Action, Ämtli, all das prasselt ununterbrochen auf die Lagereinsteiger herunter. Die leuchtenden Augen und die Erwartung, auf was noch alles kommen wird, ist den Kindern jedoch von ihren Gesichtern abzulesen. Kuchen, Glacés, nicht zu vergessen die vielen Gummibärli, alles findet im Lager ihre Abnehmer. Nie darf das Küchenteam vergessen, nein die Kids sind nicht kleine Nimmersatts, sie sind den ganzen Tag auf den Beinen, sie rennen und springen, spielen und singen, tanzen und tschutten, putzen und trocknen, hirschen und malen, schleifen und theaterlen, malen und hüpfen, bekommen nicht genug vom Ping Pong und vom Lufthockey, und eingefleischte Fussballer nutzen jede Minute, dem runden Ball nachzujagen. Es ist eine Freude, für so eine „Mannschaft“ den Kochlöffel zu schwingen. Kleine Resten finden am

nächsten Tag erfreute Abnehmer, wenn's gerade mal was gibt, was man nicht so gerne hat oder der Gluscht nochmals gestillt werden will. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Lagerbetrieb kulinarisch mit Süssigkeiten, Kuchen, Glacés, Gummibären, und Guetzli bereicherten. Herzlich bedanken wir uns auch beim Früchte- und Gemüsehandel Venzi und Paganini Samedan sowie Plinio Laudenschöcher, Plinio's Metzger Samedan, für ihre zuvorkommende Belieferung unseres Lagers. Ein ganz grosser Dank gebührt dem ganzen Leiterteam. Grossartig, mit welchem ehrenamtlichem Engagement sich alle für die mitreisenden Kinder einsetzten. Diese freiwillige Arbeit ist ein Gewinn für alle! Finanziell wird das „ökumenische Kinderlager“ von der katholischen und evangelischen Kirchgemeinde Samedan sowie vom Jugendfonds der evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden unterstützt. Grazcha fich!

> Im Namen des Teams, Ursula Mühlemann

### Erlebnisreiche Seniorenreise in Garmisch-Partenkirchen am Fuss der Zugspitze

Vom 23. bis 29. Juni 2014 waren die „Seniors Samedan“, also die Seniorinnen und Senioren der evangelischen und ka-

tholischen Kirchgemeinden Samedan, im Rahmen ihres ökumenischen Seniorenprogramms mit Pfarrer Michael Landwehr, begleitet von Clara Gebhart und Betty Sting, in der Zugspitz-Region in Bayern (Deutschland) und Umgebung unterwegs. Nach einer kurzen Kaffeepause im Lafairserhof in Pfunds erreichte die 24-köpfige Reisegruppe bereits am Mittag ihren Ferienort Garmisch-Partenkirchen am Fuss der Zugspitze, dem mit 2962 m höchsten Berg Deutschlands. Von ihrem Domizil im „Atlas Posthotel“ mitten im Ortsteil Garmisch ging es in Ausflügen zu Sehenswürdigkeiten in und um Garmisch-Partenkirchen, in Oberbayern und nach München. So wurden u.a. z.T. mit Führungen besucht die Ortskerne von Garmisch und von Partenkirchen, Oberammergau und die Wieskirche, das Schloss Linderhof mit Park und Grotte, das mondäne Rottach-Eggern am Tegernsee, das Städtchen Murnau und die Brauerei Griesbräu, Mittenwald und das Geigenbaumuseum. Ein besonderes Erlebnis war die Bootsfahrt auf dem Eibsee mit Andacht im Rahmen von „Kirche im Grünen“. Und ganz speziell war der Ausflug nach München. Die bayerische Landeshauptstadt wartete mit dem ganzen Charme einer Weltstadt mit Herz und





Biergarten-Mittagessen auf. Neben einer kleinen Stadtrundfahrt, bei der u.a. auch der Olympiapark und die BMW-Welt besucht wurden, sowie vom Olympiaturm aus auch der Überblick über die Stadt, die Alpen und das flache Land genossen werden konnte, faszinierte vor allem der geführte Besuch des modernsten Stadions der Welt, der Allianz Arena, die Heimat des FC Bayern München. Besondere Gastfreundschaft erlebte die Reisegruppe insbesondere durch die Kontakte von Pfarrer Landwehr, so z.B. im Austausch mit dem Garmischer Ortspfarrer Thomas Lichteneber und weiteren Kirchengemeindevorständen bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, Geschichten und Erfahrungen der Kirchengemeinde und einer Andacht in der Kirche, sowie mit dem Gastronom Eric Pölzl vom Romantikhôtel Insel Mühle in Obermenzing inkl. Biergarten, einem herrlichen Fleckchen Erde am westlichen Rand Münchens, einem gebürtigen Österreicher, der u.a. auch zuvor an verschiedenen Orten im Engadin tätig war. Der gemeinsame Morgenbeginn mit Andachten und fröhlichem Gesang hat ebenso wenig gefehlt wie die Möglichkeit des persönlichen Rückzugs und zahlreiche Gespräche über Gott und die Welt. Und manchmal traf man sich zum Flanieren und Eisschlecken in der Fussgängerzone, im Kurpark oder einfach zur Pflege der Geselligkeit bei einem abendlichen Spaziergang in Garmisch oder beim Public Viewing der Spiele der Fussball-Weltmeisterschaft im Atlas Posthotel, das die Reisegruppe kulinarisch verpflegte. Und schliesslich konnte bayerisches Volks- und Brauch-

tum im Bauerntheater Partenkirchen bei dem herzerfrischenden und vielfach zum Lachen anregenden Stück „Die lustige Urschl“ erlebt und so richtig genossen werden. Nach einer kurzen, leider verregneten Ausfahrt rund um Garmisch-Partenkirchen mit Stopp am Riessersee und nach dem sonntäglichen Mittagessen, ging die 7-tägige Ferienzeit unter der Zugspitze, die Erwin Blarer auch dieses Mal wieder fotomässig dokumentierte, mit der Rückfahrt über den Fernpass zu Ende. Bereichert von wunderbaren Erlebnissen bei zwar durchwachsenem, aber doch viel besserem Wetter als vorhergesagt und gestärkt von christlichen Impulsen kehrte die 24-köpfige Reisegruppe mit dem Postauto Graubünden und Chauffeur Gerado Tuenas schliesslich fröhlich und beschenkt am Sonntagabend wieder nach Samedan zurück und freute sich schon auf die nächste Reise der „Seniors Samedan“ im 2015, die dann ins Tessin gehen wird.

> Pfarrer Michael Landwehr

### Informationen der katholischen Kirchengemeinde Samedan / Bever

#### Gottesdienste im August 2014

Sonntag, 10.30 Eucharistiefeier

#### Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband Bernina

Samstag, 18.15 Uhr in Celerina

1. Sonntag im Monat, 9 Uhr Santa Messa in italiano Zuoz

2., 3., 4., Sonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier, deutsch, Zuoz

#### Unter der Woche

##### Dienstag

17 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Celerina

##### Mittwoch

17 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zuoz

##### Donnerstag

08.30 Uhr Eucharistiefeier in Celerina

##### Freitag

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Samedan deutsch

#### Mittwoch, 6. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier zur Verklärung des Herrn in Samedan

#### Freitag, 15. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt in Samedan

#### Zum Schulanfang

Wenn am Montag, 18. August, die Schule wieder beginnt, heisst das nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, sondern auch für die Lehrpersonen und nicht zuletzt für die Eltern der Alltag kehrt wieder. Zu diesem „Alltag“ wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

> Katholische Kirchengemeinde Samedan/Bever

#### Samstag, 30. August

##### Pfarreise nach Appenzell

Alle Pfarreiangehörigen von Samedan/Bever laden wir zum diesjährigen Pfarreiausflug herzlich ein.

Appenzell ist das Ziel der diesjährigen Reise. Wir freuen uns auf eine grosse Reisesgesellschaft bestehend aus Kleinen und Grossen, Jungen und Alten, Familien und Alleinstehenden. Wir sind auf dieser Reise „Kirche unterwegs als Weggemeinschaft“. Abfahrt in Samedan 7 Uhr ab Bahnhof mit dem Bus. Rückkehr ca. 20.30 Uhr.

Gottesdienst in der Klosterkirche des Klosters Maria der Engel. Anschliessend gemeinsames Mittagessen und gemütliches Bummeln in den Gassen Appenzells.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen: Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76, und Pater Johney Xavier, T 081 852 52 21.

In der Kirche liegen Flyer und Anmelde-talons auf. Anmeldung bis 15. August. Die Kosten (inkl. Mittagmenü/Dessert, aber ohne Getränke für Erwachsene CHF 40, Kinder CHF 20. Die Mehrkosten übernimmt die Kirchengemeinde

> Ursula Mühlemann

.....  
**Sonntag, 31. August, Waldgottesdienst des Seelsorgeverbandes in Gravatscha da Bever**

Die Pfarreien des Seelsorgeverbandes Bernina, Celerina, Samedan/Bever und La Plaiv treffen sich in Gravatscha da Bever, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Sie erreichen Gravatscha da Bever über die Ausfahrt Bever – den Parkplatz bei der Deponie Isellas – dem Weg Richtung Samedan folgend, oder vom Flugplatz her über den Parkplatz Gravatscha dem Spazierweg folgend, Richtung Bever. Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Feuerstelle vorhanden.

Auskunft über die Durchführung des Waldgottesdienstes gibt bei zweifelhafter Witterung am Sonntagmorgen ab 8 Uhr T 1600.

Bei schönem Wetter kein Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche.

Bei schlechter Witterung findet die Eucharistiefeier, für alle Verbandspfarreien, um 11 Uhr in der Kirche in Samedan statt.

.....  
**Ministrantentreff**

Nach den Sommerferien nehmen wir auch die Ministrantentreffs wieder auf. Zum ersten Mal nach den Ferien treffen wir uns zwecks Terminabsprachen am Montag, 25. August, um 19 Uhr, im Pfarreiraum.

.....  
**Dank zu den Firmfeiern vom 28. Juni 2014**

Am Samstagmorgen, den 28. Juni, trafen sich insgesamt 33 Jugendliche in 2 Firmfeiern zu ihrem grossen Fest. Freudig wurde dieser Tag seit längerem vorbereitet und erwartet.

„Sto sü! Steh auf! Alzati!“ Getreu dem Motto begleiteten viele Gäste die Jugendlichen durch die Feier. Auch unser Diözesanbischof Vitus Huonder machte sich frühmorgens von Chur kommend auf den Weg, um die Jugendlichen in die grosse Gemeinschaft der Gläubigen hineinzufirmen. Mit einem Fanarband, das dokumentiert, „mir liegt die 'eine' Fussballmannschaft sehr am Herzen“, stellte Bischof Vitus in der Predigt eine Verbindung zu unserem Glauben her. Wir werden durch die Firmung zu „Fans“ des Heiligen Geistes, welcher uns immer und überall begleitet, auch wenn wir dafür kein Fanarband am Handgelenk tragen. An dieser Stelle danken wir allen, die mitgetragen haben, dass dieser Tag zu einem unvergesslichen Tag für die Firmanden und Firmandinnen und ihre Angehörigen geworden ist.

> Ursula Mühlemann



.....  
**Handels- und Gewerbeverein**

**Aktuelles vom Handels- und Gewerbeverein unter [www.hgv-samedan.ch](http://www.hgv-samedan.ch).**

.....  
**Büchermarkt**



.....  
**Männerriege Samedan**

Die Männerriege Samedan turnt und spielt jeden Mittwochabend ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins.

Alle Männer, die etwas für ihre Fitness tun wollen, sind herzlich eingeladen, an einem Probeturnen teilzunehmen. Komm doch einfach vorbei!

> Gregor Rominger, Sektionsleiter Männerriege  
M 078 751 81 24

.....  
**Männerriege Samedan – on Tour Turnfahrt 2014**

Bereits um 7 Uhr trafen sich 12 reisefreudige Turner zur diesjährigen Turnfahrt. Die dreitägige Reise führte uns dieses Mal in den für Engadiner eher unbekanntem Kanton Wallis. Buschauffeur Ueli holte uns mit einem Kleinbus am Bahnhof Samedan ab. Genau zum richtigen Zeitpunkt erreichten wir die Raststätte Viamala, um den nötigen Kaffee mit Gipfel zu konsumieren. Über das Versmertobel erreichten wir Ilanz, wo unser ausgewanderte Kollege Werner zustieg. Wie meistens gestaltete sich die Fahrt durch das Bündner Oberland als Pièce de Resistance – der Oberalppass schien in weiter Ferne! Andermatt war bald in Sicht und schon begann der Aufstieg zum Furkapass. Im Restaurant Tiefenbach wurden wir herzlich zum Mittagessen willkommen geheissen. Frisch gestärkt überquerten wir die Passhöhe und machten schon bald wieder Pause. Es galt, dem geschwächten Rhonegletscher einen Besuch abzustatten. Jedes Jahr wird eine neue Grotte in das blau schimmern-

de Eis gegraben. Anschliessend setzten wir unsere Fahrt durchs Goms fort und besuchten die Felsenkirche von Raron. Der Ursprung dieser in den Fels gebauten Kirche geht auf eine Legende zurück. Das alte Gebäude thront auf einem hoch über dem Talboden aufragenden Felssporn und war für die alten Leute aus dem Dorf nur mühsam erreichbar. So entstand die Idee und wurde schlussendlich auch realisiert. Gegen halb fünf fuhren wir bereits vor dem Hotel in Sitten ein. Der Abend war bereits organisiert und führte uns in eine kleine Weinkellerei mitten im alten Stadtteil, wo wir vom Chef Dominique herzlich begrüsst wurden. Er bewirtschaftet zusammen mit seiner Familie rund drei Hektaren Reben. Die umfassende Degustation mit etlichen Weinen aus seinem Sortiment wurde durch das anschliessende Raclette abgerundet. Der alte Weinkeller eignete sich vorzüglich für einen solchen Anlass. Der Rückweg ins Hotel war einigen viel zu lang – sie liessen sich fahren. Der Samstag führte uns ins Val de Trient und über eine steile Bergstrasse hinauf zum Lac d'Emosson (1970 m), wo sich eine der höchsten Staumauern in Europa befindet (180 m). Eine Führung war leider nicht möglich. So musste eine kurze Begehung auf der Mauerkrone (250m) und ein Blick in die Tiefe als Ersatz dienen. Der gut gefüllte Walliser Teller war anschliessend hochwillkommen. In Martigny wollten wir die Bernhardiner-Zucht besuchen. Zu Touristenzwecken werden aber die meisten Hunde im Sommer auf den Gr.Sankt Bernhard Pass gezügelt. Als Alternative machten wir dem unterirdischen See in St. Leonard unsere Aufwartung, bevor wir ins Hotel zurückkehrten. Anscheinend hatten einige am Vorabend etwas übertrieben – bis zum nächsten Fixpunkt sah man sie nicht mehr! Das Nachtessen am Samstag war in einem kleinen Beizli reserviert. Der zuvorkommende junge Wirt hatte sich bereits bei der Reservation als sehr innovativ erwiesen. Trotz Fussball und vieler Gäste bewirtete er uns am grossen Holztisch im Freien. Der Abend war ein voller Erfolg. Der letzte Tag stand im Zeichen der Rückfahrt. Zeigte sich das Wetter im Wallis von seiner schönsten Seite, sollte sich dies auf dem NufenenPass komplett ändern. Nebel und kalter Wind begrüsst uns auf der Passhöhe. So blieb nichts anderes übrig, als weiterzufahren. Die Situation änderte sich auch in der Leventina nicht gross. Nach dem Mittagshalt beschlossen wir zügig heimwärts zu fahren. Auch die Fahrt



über den San Bernadino Pass fiel dem Regen zum Opfer. Nächster Halt war deshalb der Bahnhof Thusis, wo uns Kollege Werner verliess. Mit der den EngadinerInnen wohlbekannten Julieroute ging es schlussendlich der Heimat entgegen, wo wir gegen 19 Uhr eintrafen.

## Samariterverein

### Samariterreise im Juni 2014

An unserer Generalversammlung im Januar hatten wir Besuch von Frau Anna Maria Barboz aus Rumänien, welche unsere Kontaktperson vor Ort für das Kinderheim ist. An diesem Abend entstand die Idee, unsere diesjährige Samariterreise nach Rumänien zu machen. Da der Samariterverein Samedan das Kinderheim in Kezdivasarhely bereits seit 19 Jahren unterstützt, wollten wir zum Fast-Jubiläum das Ganze einmal vor Ort anschauen. Am Donnerstag, 26. Juni 2014 starteten 12 SamariterInnen mit zwei Gästen, welche vor 19 Jahren mit den ersten Hilfsgütern nach Rumänien fuhren, um 7 Uhr morgens am Bahnhof Samedan. Mit der Swiss flogen wir von Zürich nach Bukarest. Am Flughafen Bukarest Otopeni wurden wir von Anna Maria Barboz und Andrea Daragus mit dem Kleinbus abgeholt. Die Fahrt führte uns von Bukarest-Brasov nach Targuseci. Um 19.30 Uhr kamen wir endlich an unserem Ziel an. Nach schnellem Zimmerbezug in der Pension Vörös gingen wir ins Stiftungshaus Szentkeresty. Hier wurden wir bereits von Frau Olga Balint, der Leiterin des Kinderheims, erwartet. Nach der herzlichen Begrüssung gab es ein typisches ungarisches Abendessen: Krautwickel mit Rippli und Wurst. In diesem Lande wird vor und nach dem Essen ein „palinka“ getrunken. Egeszegedre! Zum Wohl! Nach diesem anstrengenden Tag brauchten wir keine Gutenachtgeschichte mehr.



### Der Freitag war als Sozialtag im Reiseprogramm.

Am Vormittag durften wir das ganze Kinderheim besichtigen. Es hat sich viel getan in den 19 Jahren, in denen wir es unterstützen. Die Kinder haben uns dann auch noch ein Szekler Volkslied vorgesungen. Für uns war die Werkstatt (eine Ufficina im Kleinformat) sehr beeindruckend und fast am interessantesten, fließt hier doch das meiste Geld des Samaritervereins hin.



Uns wurde gezeigt, wie die Taschen, Kissen und Wandbehänge hergestellt werden. Auch bemalen sie Gläser für Konfitüre oder Schnapsgläser. Es sind alles kleine Kunstwerke. Wir haben gespürt, wie wichtig unser Beitrag, wenn auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein, ist. Es ist schön zu wissen, dass das Geld aus der Schweiz gut eingesetzt wird. Nach einem feinen Mittagessen im Kinderheim durften wir eine Kinderabteilung in einem nahen Spital besuchen. Auch eine typische Roma-Siedlung wurde uns gezeigt. Anschliessend fuhren wir zu einem Aussichtspunkt, von welchem das Szeklerland von oben betrachtet werden kann. Wunderschön!



Drei junge Mütter mit ihren Kindern erwarteten uns bereits. Sie hatten ein kleines Picknick mit Kaffee und Kuchen vorbereitet. Dies war ihr Dankeschön an den Samariterverein, welcher sie in der Anfangszeit mit dem Baby mit Windeln und Nahrung unterstützt hat.



Am Abend waren wir im rumänischen Zuhause von Fredy Stöckl zum Grillieren eingeladen. Fein und gemütlich war es. Danke Fredy!

### Am Samstag war Kulturtag angesagt.

Besichtigung Tartlauer Bauernburg – Besichtigung Brasover Altstadt – Führung Schwarze Kirche in Brasov (Orgel mit 3993 Pfeifen). Und zum Abschluss gab es ein typisches rumänisches Essen in Poiana Brasov (dem bekanntesten Skort in Rumänien) mit rumänischer Volksmusik.



### Am Sonntag hiess es Abschied nehmen.

Am Morgen gegen 10 Uhr fuhren wir bei 25 Grad und strahlendem Sonnenschein zurück nach Bukarest und kamen am Abend um 22 Uhr bei 0 Grad und Schneefall in Samedan an.

In die Koffer haben wir viele Erinnerungen, Impressionen, gute Gedanken und ein paar ungarische Wörter wie viszlát

(Wiedersehen), szia (Hallo), köszönöm (Danke), palinka (Schnaps), bor (Wein) und egészedre (zum Wohl) eingepackt. An dieser Stelle bedanken wir uns für die ganze Organisation dieser schönen Reise nach Rumänien bei Marc Brouwer, Cornelia Voneschen und Christine Gyax sowie Anna-Maria Barboz mit Olga Bálint, unseren Begleitern vor Ort in Rumänien. Falls sie das Kinderheim auch unterstützen möchten, können Sie das beim Dorffest vom 31. Juli. und 1. August machen, indem Sie z.B. eine schöne Tasche kaufen. Wir werden an unserem Kaffee- und Kuchenstand verschiedene Produkte aus Rumänien zum Verkauf anbieten. Schon jetzt herzlichen Dank.

## Verein Offene Jugendarbeit

### Generationen im Dialog

Die Jugendarbeit und die Beratungsstelle Südbünden der Pro Senectute Graubünden werden am Dorfmarkt von Samedan am 31. Juli gemeinsam einen Stand betreiben. Mit einer Generationenwand soll der Dialog zwischen den Generationen angestossen werden. Wer auch immer eine Frage oder eine Anregung an eine andere Altersgruppe hat, kann diese auf der Generationenwand anbringen – und/oder auf eine bereits gestellte Frage antworten. Ausserdem möchten die beiden Institutionen Ideen sammeln für generationenübergreifende Projekte. Wer also schon immer ein Anliegen oder eine Frage hatte an eine andere Generation, ist am Stand der Jugendarbeit und der Beratungsstelle Südbünden genau richtig und herzlich willkommen. Die beiden Institutionen freuen sich auf rege und spannende Dialoge.

## Ludoteca

### Neu in der Ludoteca

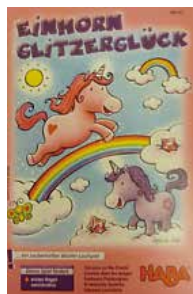


#### Leg Los!

Vom Gartenzweig bis zur Fledermaus, vom UFO bis zum Feuerzeug! Ohne Worte, nur mit 21 Stäbchen und 12 Rundscheiben stellen die Spieler

Begriffe, Gegenstände und Lebewesen so dar, dass sie von den Mitspielern erkannt werden. Weil verwendetes Material nicht für weitere Bilder zur Verfügung steht,

sieht so manche Trillerpfeife aus wie ein Vampir. Doch mit Esprit und Querdenkmögen entschlüsseln die Mitspieler sogar die Bedeutung der verrücktesten Kunstwerke.

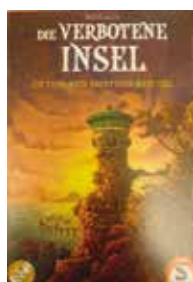


#### Einhorn Glitzerglück

Die vier Einhörner Glitzerglück, Sternentaub, Wunderblume und Zauberherz leben im weit entfernten Wolkenland. Ausgelassen galoppieren sie über die Wattewölkchen, rutschen die bunten Regenbogen

hinunter oder spielen mit den Wolkenkristallen. Da zieht plötzlich ein Gewitter auf! Wer hilft den Einhörnern, so schnell wie möglich zur Sonne zu kommen und auf dem Weg dorthin noch möglichst viele Wolkenkristalle in Sicherheit zu bringen?

#### Die verbotene Insel



Nur als Team können die Spieler die verborgenen Artefakte finden. Dabei heisst es, sich zu beeilen, clever die Fähigkeiten aller Abenteurer zu nutzen und die Nerven zu behalten. Denn das Wasser

steigt und die Insel versinkt in den Fluten. Immer mehr Inselfelder verschwinden unter den Wassermassen und der Platz wird enger und enger. Die verbotene Insel, ein überaus spannendes Spiel, bei dem es gilt, gemeinsam die Taktik zu bestimmen und mit etwas Glück und viel Geschick den Erfolg zu erzwingen.

#### Spielabende

Die Ludoteca Samedan organisiert Spielabende für alle begeisterten Spielerinnen und Spieler. Die Räumlichkeiten der Bibliothek werden für einmal zum Spielzimmer. Die Expertinnen der Ludoteca stellen verschiedene Spiele vor und sorgen auch für das leibliche Wohl. Die Spielabende der Ludoteca versprechen also Spiel, Spass und Spannung. Wir freuen uns auf dich und deine Spielfreunde! Im August findet kein Spielabend statt. Freitag, 26. September 2014, um 20 Uhr in der Bibliothek Samedan (Puoz 2, Schulanlage). Für alle Personen ab Oberstufen-

alter, keine Anmeldung nötig. Fragen an Cornelia Balz, T 078 889 49 14

## Spielzeughörse

Samstag, 30. August 2014, 13.30 bis 16 Uhr, in der Sela Puoz, Samedan  
Annahme: Freitag, 29. August 2014, 18 bis 20 Uhr und Samstag, 30. August 2014 von 9 bis 11 Uhr, in der Sela Puoz  
Was: Spiele und Spielwaren für Gross und Klein.  
Wichtig: Nur Spiele in tadellosem Zustand und komplett. Jedes Spiel bitte mit Preisschild versehen.  
Nicht verkaufte Spielsachen und deren Erlös können am Samstag, 30. August 2014 zwischen 17 bis 17.30 Uhr abgeholt werden. 20% vom Erlös gehen zu Gunsten der Ludoteca Samedan. Über nicht abgeholte Spiele/Spielsachen verfügt die Ludoteca. Das Ludo-Team freut sich auf zahlreiches Erscheinen!

## Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:  
Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

### Für Erwachsene



**Wie gross ist die Welt und wie still ist es hier.** Geschichten ums Waldhaus in Sils Maria, Hrsg. Familie Dietrich und Kienberger. In dieser Anthologie beschreiben Autorinnen und Autoren einen sehr besonderen Ort in einer gran-

diosen Landschaft, in dem das Glück zu Hause ist. Geschichten, die sie eigens für diesen Band und dieses Hotel geschrieben haben. Mit Texten von Jürg Amann, Françoise Autin, Arno Camenisch, Elke Heidenreich, Thomas Hürlimann, Daniel Kehlmann, Jürg Kienberger, Donna Leon, Rosetta Loy, Eva Menasse, Klaus Merz, Michel Mettler, Martin Mosebach, Milena Moser, Chasper Pult, Wilhelm Schmid, Alain Claude Sulzer und Daniel Zahno.

**Das Sommerbuch**, von Tove Jansson. Sophia und ihre Grossmutter verbringen den Sommer auf einer winzigen Insel im finnischen Meerbusen. Die beiden streifen um-



her, plaudern, streiten, stellen Fragen. Zusammen mit ihnen erleben wir eine Welt voller kleiner Wunder – und eine rundum glückliche (Lese-)Zeit. Ein poetischer und heiterer Roman, der den finnischen Sommer atmet.



**Der entschwundene Sommer**, von Rebecca Martin. Ein altes Seehotel, ein geheimes Buch, ein erschütterndes Unrecht, Frankfurt am Main: Nur sehr zögerlich nimmt Mia das Erbe ihrer Grossmutter Corinna Adler an.

Nach einer schweren Kindheit hat sie mit der Vergangenheit abgeschlossen. Doch das halb verfallene, idyllisch an einem See gelegene Haus im Taunus zieht Mia sofort in seinen Bann. Nach und nach erfährt sie, was aus dem einstigen Hotel für die gehobene Frankfurter Gesellschaft wurde. Es ist die Geschichte jenes letzten Sommers kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges, in dem die Freundschaft von vier jungen Menschen sich wandelte in Liebe – und in Hass...

**Für Kinder und Jugendliche**



**Geheimnis Tiefsee. Leben in ewiger Finsternis (Reihe Was ist Was)**, von Manfred Baur. Die Erforschung der Tiefsee ist eines der letzten grossen Abenteuer der Erde. Dieser Was ist Was-

Band widmet sich dem geheimnisvollen Leben tief unten im Meer, wo eisige Kälte, hoher Druck und pechschwarze Finsternis herrschen. Doch auch hier blinkt und funkelt es mitunter: Tiefseevampir, Teufelsangler und Riesenkalmar erzeugen ihr eigenes Licht, um Beutetiere anzulocken, Fressfeinde zu verwirren und Partner zu finden. Vulkanismus hat auf dem Meeresboden „Schwarze Raucher“ hervorgebracht. In ihrer Umgebung sind Bakterien, Muscheln und Krabben entstanden, die gänzlich ohne Sonnenlicht auskommen.



lachen und Weitererzählen! Mit lustigen Illustrationen.

**Das grosse Witzebuch** aus der Reihe **Willi wills wissen**. Die ultimative Witzesammlung mit allen Lieblingswitzen von Willi Weitzel sowie den besten Witzen der Willi-Fans. Rund 1000 Witze zum Selber-



**Yakari – Geschichten zum Lesenlernen**. Mein grosses Bilderbuch von Ulla Nedebock. Yakari begleitet die kleinen Leser durch spannende Geschichten. Die Texte sind mit klar erkennbaren Bildern durch-

gesetzt, die Erfolg beim Lesen garantieren und dadurch Spass am Lesen vermitteln. Zusammen mit Yakari Lesen zu lernen ist indianerleicht. Die kindgerecht formulierten Texte bieten einen tollen Anreiz für Leseanfänger. Eine Wörterliste erklärt die im Text verwendeten Bilder und ein Leseerätsel testet den Leseerfolg.

**Öffnungszeiten:**

Montags: 16 bis 18 Uhr  
Dienstags: 9 bis 11 Uhr  
Mittwochs: 16 bis 18 Uhr  
Freitags 18 bis 20 Uhr

**Öffnungszeiten während der Sommerferien vom 7. Juli bis 15. August 2014**

Jeweils Montag 16 bis 18 Uhr und Freitag 18 bis 20 Uhr  
Geschlossen: Freitag, 1. August 2014 (Bundesfeiertag)

**Veranstaltungen-Voranzeige:**

**Buchstart-Treff für Kleinkinder von 1-3 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson**

Gedichte, Reime, Fingerspiele  
Wann: Montag, den 8. September 2014 von 9.30 bis ca. 10.30 Uhr  
Wo: In der Biblioteca Samedan, Schulanlage Puoz  
Anmeldung erforderlich (Teilnehmerzahl beschränkt). Anmeldung per E-Mail an [biblitoeca@samedan.ch](mailto:biblioteca@samedan.ch) oder per Telefon zu den Öffnungszeiten.  
Teilnahme kostenlos

**Danke Scoulina!!!!**

Ein riesengrosses Dankeschön an die Kinder und Lehrerinnen der Scoulina Samedan. Sie haben mit ihrem Einsatz am Wochenmarkt die stolze Summe von Fr. 1621.20 + 2 Euro zugunsten der Biblioteca gesammelt!

Auf unserer Homepage ([www.biblioteca-samedan.ch](http://www.biblioteca-samedan.ch)) veröffentlichen wir im Online-Katalog unsere neu eingekauften Medien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Paola Morellini  
E-Mail: [biblitoeca@samedan.ch](mailto:biblioteca@samedan.ch).  
T 081 851 10 17

**Chantun litterar – Literaturecke**

*Martin Raschèr, creschieu sü tar sieus nons a Zuoz, ho cun 92 ans scrit sieu prüm cudesch. "Ova da savun" cuntogna 35 reminiscenzas ed istorgias divertentas ed impreschiunantas da sia lungia vita. Ün pêr da quellas Als vulessans preschanter i'ls prossems numers da la Padella. Ellas nu'ns daun be invista in quista persunalited marcanta, ma eir illas circunstanzas da vita dal principi da l'ultim tschientiner in üna vschinauncha engiadinaisa. Il cudesch es biling e po gnir cumpro illa Butia Florin.*

Martin Raschèr, aufgewachsen bei seinen Grosseltern in Zuoz, hat mit 92 sein erstes Buch geschrieben. 35 unterhaltsame und eindruckliche Geschichten und Erinnerungen bringen uns nicht nur seine Person näher, sondern erzählen auch vom einfachen Leben in einer Engadiner Berggemeinde der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. In den nächsten Ausgaben der Padella stellen wir Ihnen ein paar Textbeispiele aus "Seifenwasser" vor. Das Buch ist zweisprachig und in der Butia Florin erhältlich.

**La glüsch melna**

*quella vouta d'eir'eu ün tracagnot chi giaiv'in prüma classa. Cha nus nun eirans benestants, vaiv'udieu già bgeras voutas e cha stuvaivans spargner adüna e daper-tuot eir. Traunter oter tar la forz'electricca. Uschigliö nu tandschaivan ils raps infin la fin dal mais. Scha'l quint da l'ouvr' electricca surpassaiva desch francs in ün quartal, schi marmugnaiva il non già dal squazzagöz. Our in suler, in chadafö, giò'n stalla e sün chambra druvaivans nus pairsins da quin-*

desch watts. *Be aint in stüva ans prastai-  
vans il luxus d'üna lampa da quaraunta.  
Impustüt d'inviern tschantaiv'eu al fer  
saira suvenz a maisa cul non e la nona e  
spettaiva. Spettaiva il fer not. Fin cha la  
s-chürdüna nu cuccaiv'aint da fnestra, nu  
gniva nempe impizzata la glüsch.  
Que eira il temp da l'uscheditta ura blo-  
va, dad ün'ura solenna e quieta, forsa pel  
non e la nona dafatt'ün'ura da devoziun.  
Eau vaiv'imprains da taschair düraunt  
quel temp.  
Pür cur ch'ün nu vzaiva pü sieu egen  
maun davaunt ils ögls, dschaiva il non:  
„So mieu mat, uossa poust fer glüsch“.  
Che mumaint! A'm paraiva da sentir üna  
forz'immensa in mieu maun. Eau d'eira  
quel, chi vaiva la cumpetenzza da tran-  
sfermer la stüva! Cun stordscher la clavel-  
lina naira per ün mez gir, gniva la stüva  
bütteda aint in ün lej da glüsch, d'üna  
bella glüsch melna.  
La lampa sur maisa nu rivaiva da s-chat-  
scher la s-chürdüna our da tuot ils chan-  
tuns. Sieu chapè, üna coppa alva, ramas-  
saiva ils razz ad ün fasch. Vi da la coppa  
pendaivan culaunas verdas, fattas dad  
innumbrablas perlinas da vaider. Quellas  
impedivan la glüsch da cruder suringiò  
l'ur da la maisa.  
Eau amaiva il chod e l a pêsch da la glüsch.  
Quaunt sgür e protet ch'eu am sentiva  
suot la prüveda lampa da stüva!  
Sia splendor nu's lascha congualer cull'  
iglüminaziun dals reflectuors dad hozindi  
chi prouvan da transmüder la not in di.  
Que chi nu'ls gratagia, perche lur glüsch  
es sterila, scha na morta.  
Intaunt ch'eu sgriflaiva mias lezchas  
sülla tevla, s'approfundiva la nona in  
ün cudesch pietus. Il non, tschanto da la  
vart largia da la maisa, splajaiv'our sia  
giazetta, „Der Freie Rätier“ per s'infurmer  
davart ils evenimaints politics.  
La quietezza gniva cò e lo interruttotta tres  
ün sbreg da mieus custabs. Alura solaiva  
il non dir:  
„Tü, mieu mat, nun est tü bun da tegner  
il crap ün pô pü schlinch e da nu'l schma-  
cher uschè ferm?“*

> Martin Raschèr

## Da Privats – Von Privaten

### Kinderkleiderbörse

Promulins 3, 7503 Samedan

#### Annahme ganzjährig

- Gebrauchte modische Kinderkleider von Gr. 52 bis 164
- Kinderschuhe bis Gr. 39
- Kinderwagen, Kinderhochstuhl
- Maxi-Cosi, Autositze

#### Sommerkleider ab April bis August

- Dreiräder, Fahrräder bis 16 Zoll
- Rollerblades bis Gr. 40

#### Winterkleider ab Mitte September bis Februar

- Snowboards, Carving-, Langlaufskier bis max. 150cm
- Snowboard, Ski-, Langlaufschuhe bis Gr. 39
- Schlittschuhe Gr. 39
- Kinderschlitten

Kommission Kleider: CHF 1

Rollerblades, Schlittschuhe, Skischuhe:

CHF 2

Velos, Kinderwagen, Hochstühle, Ski,

Schlitten: CHF 5

Kleider, die nach zwei Saisons nicht verkauft werden, gehen an eine gemeinnützige Institution. Hardware muss nach einer Saison abgeholt werden (September, April).

Öffnungszeiten

Dienstag: 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 10.30 Uhr

Letzter Mittwoch im Monat:

18 Bis 19.30 Uhr

Weitere Informationen:

Martina Grass-Vassella

T 081 842 70 59

# EVENTS

## Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts  
Avuost nr. 8/2014

### Eventkalender August

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.08.14	ab 9.00	Nationalfeiertag: Grosser Dorfmarkt und Büchermarkt im Gemeindesaal, ab 10.00 Uhr Kaffeestube und diverse Stände mit Speis und Trank	Dorfzentrum
01.08.14	11.00	Platzkonzert Societed da Musica Samedan	Dorfplatz
01.08.14	15.00–18.00	Chesa Planta / Kulturarchiv Oberengadin: Offenes Haus, Butia, Führungen	Chesa Planta
01.08.14	20.45	Besammlung zum Umzug	Bahnhof
01.08.14	21.00	Glockengeläute und Umzug vom Bahnhof zur Post, dann bis Dorfplatz und über Chiss nach Puoz; anschliessend Ehrung der Samedner Sportler des Jahres, dann Festakt der Societed da Musica Samedan und Festansprache	Dorfplatz/Dorf
02.08.14	10.00–22.00	Abendhüpfen im Hüpfburgen-Funpark	Promulins Arena
04.08.14	17.00	Führung: RhB-Depot	Eingang RhB-Depot
04.08.14	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Engadin-Mystik und Naturwunder	Chesa Planta
05.08.14	ab 12.00	Risottoplausch	Alp Muntatsch
06.08.14	19.30	Konzert Back to the Roots – Open Air, Koproduktion mit „Dis da Cultura“: Jam Session –Paulin Nuotclà sowie Curdin Nicolay & Band (mit Valeria Zangger)	Chesa Planta Platz
07.08.14	20.00	„Dis da Cultura“ – Saireda Rumantscha / Romanischer Abend mit Theater und Film	Chesa Planta Platz
08.08.14	10.00–22.00	Abendhüpfen im Hüpfburgen-Funpark	Promulins Arena
08.08.14	ab 18.00	„Dis da Cultura“ – Gesang und Theater Kinderchor des „Champ da chaunt“ und Amphytrion (Kleist) der Freilichtspiele Zürcher Oberland	Chesa Planta Platz
09.08.14	ab 16.00	„Dis da Cultura“ – Langer Samstag mit Festival-Highlight: Andreas Thiel. Vorstellung Kindergeschichten von Manuel Löwensberg Nacht der wahnsinnigen Sorgen mit Bodo Krumwiede Macht – Politsatire 4 mit Andreas Thiel	Chesa Planta Platz
10.08.14	16.00	Dis da Cultura – Abschluss Vorstellung Rotkäppchen, Kinderstück der Freilichtspiele Zürcher Oberland Martina Lynn mit kleinem Konzert. Rehbock (Kotzebue) der Freilichtspiele	Chesa Planta Platz
11.08.14	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Faszination Nepal-Trekking zum Kangchenzönga	Chesa Planta
12.08.14	ab 12.00	Risottoplausch	Alp Muntatsch
12.08.14	18.30	Engadiner Bikecup 2014: Muntarütsch Cross Country Rennen	Start: Schiessstand Muntarütsch
12.08.14	20.30	Engadiner Bikecup 2014: Abschlussabend mit Pastaparty und Rangverkündigung	Promulins Arena
13.08.14	19.30	Konzert Back to the Roots – Open Air, Koproduktion Chesa Planta Samedan: Ganes	Chesa Planta Platz
14.08.14	16.00	Führung Engadin Airport Samedan	Engadin Airport, Eingang zum C-Büro
14.08.14	18.15–20.15	Sport: Fit für den Engadiner Sommerlauf – Laufen und Vortrag	Celerina, Ochsenbrücke bis Samedan Promulins Arena

14.08.14	19.15-03.45	Sport: 3. Swiss Iron Trail – Durchlauf T 201	Promulins Arena
14.08.14	24.00	Sport: 3. Swiss Iron Trail – Durchlauf T 141	Promulins Arena
15.08.14	12.00	Rundflüge mit der Tante JU ab Engadin Airport	Engadin Airport
15.08.14	18.00-20.00	Vernissage zur Ausstellung: Paolo De Stefani	Kunstraum Riss
16.08.14	10.00-17.00	Sport: Startnummernausgabe Engadiner Sommerlauf, Muragl Lauf	Promulins Arena
17.08.14	10.00	35. Engadiner Sommerlauf – Hauptlauf	Sils-Samedan 26 km
17.08.14	10.15	19. Muragl-Lauf	Pontresina-Samedan 11 km
17.08.14	14.00	15. Kids Race	rund um Samedan 1-3 km
18.08.14	17.00	Führung: RhB-Depot	Eingang RhB-Depot
19.08.14	19.15-20.30	Tanzen: Grundkurs Standard- und Lateintänze mit Joe Imwinkelried, dipl. Swissdance Tanzlehrer	Aula Gemeindeschule
20.08.14	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten	Chesa Planta
23.08.14	20.30	Vortrag Engadiner Astronomie Freunde: Was sind eigentlich „Braune Zwerge“?	Sternwarte Academia Engiadina, Chesa Cotschna
23.08.14	22.00	Führung Sternwarte Engadiner Astronomie Freunde: Prachtige Sommermilchstrasse	Sternwarte Academia Engiadina, Chesa Cotschna
24.08.14	13.30-15.30	Open Sunday: Jeweils 1 Mal im Monat werden zwei Turnhallen in der Promulins Arena für die Kinder und Jugendlichen zum Turnen und Spielen geöffnet	Promulins Arena
25.08.14	20.30	Konzert Chesa Planta: Ricarda Cafilisch und Risch Biert – Flöte und Klavier	Chesa Planta
26.08.14	19.15-20.30	Tanzen: Grundkurs Standard- und Lateintänze mit Joe Imwinkelried, dipl. Swissdance Tanzlehrer	Aula Gemeindeschule
27.08.14	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: Erlebnisse im und um den Nationalpark	Chesa Planta
28.08.14	20.00-22.00	Workshop: Philostamm Oberengadin	Restaurant Dosch
30.08.14	10.00-16.00	Tag der offenen Tür im BIZ Samedan Berufsinformationszentrum	BIZ Samedan Plazzet 16
30.08.14	13.30-16.00	Ludoteca Samedan Spielzeugbörse	Sela Puoz
30.08.14	19.30	Lesung mit Göri Klainguti „Göri prelegia“	Gemeindesaal

## Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo	19.00-20.30	Engiadina Line Dancers: Kurs für Anfänger (ausser Schulferien)	Gemeindesaal
	19.15-20.15	Turnen für Gäste und Einheimische (ausser Schulferien)	Mehrzweckhalle Promulins
	19.30	Schach spielen (ausser Schulferien)	Academia Engiadina
	19.30-20.45	Mouvät-Kurs: Vinyasa Yoga	Kraft- und Fitnessraum, Gut Training, Promulins Arena
	19.30-21.00	Schnupperkurse: Krav Maga	Zivilschutzanlage
	20.00-21.30	Engiadina Line Dancers: Kurs für Fortgeschrittene (ausser Schulferien)	Gemeindesaal
Di	7.45	Frühaufsteher Yoga (ab 12.08.14)	Sela Puoz
	8.30-11.30	Wochenmarkt in Samedan	Dorfplatz
	9.00-11.30	Filzkurs (nur mit Voranmeldung T 081 852 16 13)	Lädeli Inspiraziun
	9.00-11.00	Tennis für Jedermann	Tennisplatz Promulins
	16.30	Führung: Museum für Wohnkultur; zusätzliche Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
	20.00-21.45	Volleyball für Jung und Alt (ausser Schulferien)	Mehrzweckhalle Promulins Arena
	20.30-22.30	Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag des Monats; ab 19.08.14)	Sela Puoz
Mi	14.00	Kurs: Nordic Walking	Sportlädäli
	16.00	Dorfführung	Samedan Tourist Information
	17.45-18.45	Kurs: Karate Engiadina (ausser Schulferien; ab 28.08.14)	Promulins Arena

	20.00–22.00	Turnerabend der Männer-Riege (ausser Schulferien)	Mehrzweckhalle Promulins
	20.00–22.00	Plausch-Basketball für Jedermann (ausser Schulferien)	Kleine Turnhalle Academia Engiadina
Do	14.00–18.00	Rätoromanische Bibliothek	Chesa Planta
	15.00–18.00	Geöffnet ohne Führung: Museum für Wohnkultur; Museumsladen offen jeden Donnerstag, 15.00–18.00 Uhr oder auf Anfrage	Chesa Planta
	16.00 und 17.00	Führungen im Kulturarchiv Oberengadin; zusätzliche Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
Fr	14.00–18.00	Rätoromanische Bibliothek	Chesa Planta
	14.00–17.00	FIMO-Schmuck (nur mit Voranmeldung, T 081 852 30 30)	Lädeli Inspiraziun
	14.30–16.00	Sport: Mountainbike – Skills Session Alpine Trail	Schiessplatz Muntarütsch, Start Timetrack
	16.30	Führung: Museum für Wohnkultur; zusätzliche Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
Mo–Fr	geöffnet während den Bürozeiten	Stockschiessen	Promulins Arena
Di–Fr	ganztags	Sportlich, kulinarisch, gewellnest: Stockschiessen, Mittagessen Promulins Restaurant, Ausspannen im Mineralbad & Spa	Promulins Arena
Di–So	14.00–19.00	Minigolf	Minigolf-Anlage beim Alters- und Pflegeheim Promulins
täglich	je nach Wetter ab 13.00	Segelflug-Passagierflüge	Engadin Airport
täglich	08.00–19.00	Golf	Golfplatz Samedan, A l'En
täglich	ganztags	Tennis	Tennisplätze Promulins
täglich	ganztags	Mountainbike: TimeTrack	oberhalb Samedan
Mo Di–So	13.00–20.30 10.00–20.30	Mineralbad & Spa	San Bastiaun 3
täglich	10.00–20.00	Hüpfburgen-Funpark (bis 10.08.14)	Promulins Arena
19.07.–17.08.14	Mo 8.00–10.00 und 19.30–21.30 Di 7.30–9.00 und 17.00–19.00 Mi 6.30–8.30 und 19.30–21.30 Do 8.00–10.00 und 17.00–19.00 Fr 8.00–10.00, 17.00–19.00 und 19.30–21.30 Sa 8.00–10.00/ So 18.00–20.00	Sommer-Yoga-Wochen mit Yogi Bajesh Sharma	Aula Gemeindeschule Samedan

## Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo–Fr	9.00–11.00 und 14.00–16.00	Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln	Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo–Fr	10.00–12.00 und 16.00–18.00	Bilderausstellung: Spazio siderale von Paolo De Stefani (ab 15.08.14)	Kunstraum riss
Mo–Sa	gemäss Öffnungszeiten	Kunstaussstellung: Holzskulpturen von Samuel Fahrni, traditionelle Arvenmöbel	Butia Florin
Di–Fr	9.30–12.30 und 14.00–18.30	Bilderausstellung: Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mi–So	15.00–18.00	Projekt in La Tuor: Wissenschaft im Turm – Ein Turm schafft Wissen	La Tuor
Do	14.00–19.00	Kulturarchiv Oberengadin: geöffnet mit Führungen 16 und 17 Uhr; zusätzliche Öffnung und Führungen auf Anfrage	Chesa Planta
täglich	15.30–20.00	Bilderausstellung: Regina Spiess	Palazzo Mÿsanus
täglich	12.00–18.00	Skulpturen-Ausstellung: Linard Nicolay	im Park der Chesa Planta
täglich	10.00–18.00	Ausstellung Bilderberg Sammlung: Koproduktion mit St. Moritz Art Masters (ab 22.08.14)	Chesa Planta

## Highlights

### Dis da Cultura da Samedan (Kulturtag Samedan)

Täglich vom **Mittwoch, 6. August bis  
Sonntag, 10. August 2014** auf dem Vorplatz  
der Chesa Planta



*Quist an haun lö ils prüms Dis da cultura da Samedan, e que dals 6 als 10 avuost 2014 davaunt la Chesa Planta – ün evenimaint cun bgeras differentas contribuziuns:*

- saireda cun musicants indigens
- saireda rumauntscha cun teater e film
- *Andreas Thiel, satiriker politic; Manuel Löwensberg, Kindergeschichten; Bodo Krumwiede, Nacht der wahnsinnigen Sorgen*
- *premiera exclusiva a Samedan: „Amphitryon“ da Hch. von Kleist, Grappa da teater suot tschêl aviert da l'Oberland Züri-gais cul actur samedrin Lorenzo Polin*
- *chaunt cun ün cor d'iffaunts*
- *teater per iffaunts (Rotkäppchen)*
- *„Rehbock“ dad August von Kotzebue, rapreschanto da la Grappa da teater suot tschêl aviert da Cuira*
- *ulteriuras infurmaziuns e prevendita: www.drauff.ch e Samedan Tourist Information: T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch*

Dieses Jahr finden vom **6. bis 10. August 2014** die ersten „Dis da cultura da Samedan“ (Kulturtag Samedan) auf dem Vorplatz der Chesa Planta statt. Es wird ein kunterbunter Anlass mit vielen verschiedenen Beiträgen. Zur Eröffnung ist ein Abend im Zeichen lokaler Musiker geplant. Der bekannteste Künstler der Kulturtag ist wohl Polit-Satiriker Andreas Thiel. Das deutschsprachige Theaterstück „Amphitryon“ von Heinrich von Kleist (Freilichtspiele Zürcher

Oberland mit dem einheimischen Schauspieler Lorenzo Polin) feiert exklusiv seine Premiere in Samedan. Schlussakt der „Dis da Cultura da Samedan“: „Der Rehbock“ von August von Kotzebue, aufgeführt von den Freilichtspielen Chur. Auch filmische und natürlich romanische Beiträge wird es geben. Die Zuschauertribüne ist überdacht und bei starkem Regen steht der Gemeindegarten von Samedan als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung.

Eröffnung am **Mittwoch, 6. August 2014** ab 19.30 Uhr Musik von Paulin Nuotclà und Curdin Nicolay & Band (mit Valeria Zangger). Eine Koproduktion der Dis da Cultura und Back to the Roots. Eintritt frei.

Curdin Nicolay ist ein einheimischer Liedermacher, der in seiner Muttersprache (Rumantsch) singt. Eine Weile spielte er Gitarre in einer Engadiner Rockband; heute schreibt er seine eigenen Lieder. Im Frühjahr 2007 erschien sein erster Song „Kindl“ auf der alternativen romanischen Songkompilation „accent“. Inzwischen hat Curdin Neues im Petto. So feiern Songs wie „Magöls vin“, „Duonna Carolina“ oder „Ün franc e mez“ Premiere beim Back to the Roots-Konzert vom 6. August 2014 auf dem Plantaplatz zur Eröffnung der Dis da cultura da Samedan. Mit dabei sind: Curdin Nicolay (Gitarre und Gesang), Valeria Zangger (drums), Simon Iten (Kontrabass) und André Gemassmer (Gitarre). Mit 14 Jahren begann er zu musizieren, mit 20 hatte er seine erste Band. Er gab seit den 1970er-Jahren mehrere Schallplatten heraus und war einer der ersten Liedermacher mit Songs im bündnerromanischen Idiom Valader. Die Rede ist von Paulin Nuotclà, der als einer der Pioniere des „Rock Rumantsch“ gilt.

Freuen Sie sich mit uns auf ein tolles Konzert von Paulin Nuotclà und Band am Eröffnungsabend der Dis da cultura da Samedan. Saireda Rumauntscha am **Donnerstag, 7. August 2014** um 20 Uhr Romanischer Abend mit Theater und Film. Eintritt CHF 18. Gesang und Theater am **Freitag, 8. August 2014** ab 18 Uhr Kinderchor des „Champ da chaunt“ um 20 Uhr Amphitryon (Kleist) der Freilichtspiele Zürcher Oberland. Eintritt CHF 18.

Langer Samstag mit Festival-Highlight: Andreas Thiel am **Samstag, 9. August 2014** ab 16.00 Uhr Vorstellung Kindergeschichten von Manuel Löwensberg. Ab 18.00 Uhr Nacht der wahnsinnigen Sorgen mit Bodo Krumwiede. Ab 20 Uhr Macht – Politsatire 4 mit Andreas Thiel. Eintritt CHF 18 pro Vorstellung, Tagespass: CHF 30, Kinder bei Kindervorstellung kosten-

frei. Abschluss am **Sonntag, 10. August 2014** um 16 Uhr Vorstellung Rotkäppchen, Kinderstück der Freilichtspiele Zürcher Oberland. Ab 18 Uhr Martina Lynn mit kleinem Konzert. Ab 19 Uhr Rehbock (Kotzebue) der Freilichtspiele Chur. Eintritt CHF 18 pro Vorstellung, Tagespass: CHF 30, Kinder bei Kindervorstellung kostenfrei.

Weitere Informationen und Vorverkauf [www.drauff.ch](http://www.drauff.ch) und Samedan Tourist Information: T 081 851 00 60; E-Mail: [samedan@estm.ch](mailto:samedan@estm.ch)

### Engadiner Bikecup (6 Rennen im Oberengadin vom 8. Juli bis 12. August 2014)

Cross Country Samedan: Dienstag, 12. August 2014 ab 18.30 Uhr Schiessstand Muntarütsch Abschluss-Veranstaltung – Rangverkündung und Pastaplausch ab 20.30 Uhr in der Promulins Arena



Bikerinnen und Biker aller Altersklassen treffen sich zu den Rennen des Engadiner Bikecup. Die kleine Rennserie umfasst insgesamt 6 Abend-Rennen im Oberengadin. Im August findet das letzte Rennen statt:

12. August Cross Country Samedan. Der Abschluss der Rennserie mit Rangverkündung und Pastaplausch finden ebenfalls am 12. August 2014 ab 20.30 Uhr im Promulins Restaurant statt. Das Ziel des „Engadiner Bikecup“ ist es, sich in einem lockeren Rahmen sportlich messen zu können und der Austausch untereinander. Mitmachen von ganz Klein bis Gross ist dabei wichtiger als gewinnen! Startgeld: Erwachsene CHF 5, Kinder kostenlos. Anmeldung vor Ort bis 15 Minuten vor dem Start. Preise: An den Rennen werden Preise verlost. In der Gesamtwertung erhalten die ersten Drei pro Kategorie einen Preis sowie die Sieger einen Wanderpokal. Weitere Informationen: Auf [www.engadinerbikecup.ch](http://www.engadinerbikecup.ch) oder in der Samedan Tourist Information T 081 851 00 60; E-Mail: [samedan@estm.ch](mailto:samedan@estm.ch)

### Back to the Roots – Open Air Konzert: „Ganes“

**Mittwoch, 13. August 2014 um 19.30 Uhr auf dem Chesa Planta Platz**





*Duos sours e lur cusdrina sun „Ganes“, las nimfas, ed ellas sunan e chauntan musica da jazz, blues e soul, e que in rumauntsch ladin da las Dolomitas. Cultura musicala püra!*

Konzert mit der Gruppe „Ganes“ (aus den ladinischen Dolomiten) in **Koproduktion mit der Chesa Planta Samedan**. „Ganes“ nennen sie sich, ein ladinisches Wort, das so viel wie „Zaubernixen“ bedeutet. Ladinisch ist die Muttersprache von Maria Moling, Elisabeth und Marlene Schuen. Sie stammen aus Südtirol, wo heute nur noch 30 000 Menschen diese Sprache verstehen. Trotzdem sind fast alle Songtexte von Ganes auf Ladinisch verfasst, während ihre Musik voller Jazz-, Blues- und Soulmomente ist. Aufgewachsen sind die drei in dem kleinen Dorf La Val im Gadertal. Elisabeth und Marlene Schuen sind Schwestern, Maria Moling ihre Cousine. „Ganes – drei Zaubernixen – Musikalität in Reinkultur“.

Der Eintritt ist frei! Weitere Information: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: [samedan@estm.ch](mailto:samedan@estm.ch)

#### **Der Swiss Irontrail – ein Naturerlebnis der besonderen Art**

**Donnerstag, 14. August 2014, Durchlauf T 201: von 19.15 bis 3.45 Uhr in der Promulins Arena**  
**Donnerstag, 14. August 2014, Durchlauf T 141: um 24 Uhr in der Promulins Arena**

In wenigen Wochen fällt der Startschuss zur dritten Austragung des Swiss Irontrails – einer der schönsten und härtesten Ultratrails der Welt. Der Swiss Irontrail führt direkt durch die imposante Bündner Bergwelt, über Pässe mit atemberaubenden Aussichten und vorbei an idyllischen Seen. Vom Halbmarathon bis zur Königsdisziplin mit 201 Kilometern liefert er für jeden die richtige Strecke.



#### **T141 mit Start in Samedan**

Die zweitlängste Disziplin T141 startet wie auch letztes Jahr in Samedan in der Promulins Arena. Erwartet werden über 80 Läufer, die am Donnerstag, den 14. August 2014 um Mitternacht ihren Lauf am Swiss Irontrail 2014 starten. Ihre Strecke beginnt mit einem Aufstieg über Muottas Muragl sowie Fuorcla Surlej und geht weiter nach Maloja. Des Weiteren ist Samedan ein erster wichtiger Posten für die T201 Läufer. Teilnehmer der Hauptstrecke haben hier die Möglichkeit, sich gut zu verpflegen und frisch bekleiden zu können. Weitere Informationen auf [www.irontrail.ch](http://www.irontrail.ch)

#### **35. Engadiner Sommerlauf am 17. August 2014 – mit Zieleinlauf in der Promulins Arena Samedan**



- *cuorsa principela: 25 km da Segl a Samedan*
- *cuorsa pü cuorta per curriduors e nordic-walkers: 11 km da Puntraschna a Samedan*
- *pussibilted da fer las cuorsas in squedras da 3*
- *kids race: 1–3 km e fun-parcours*
- *böt, rangaziun e festa da finischun cun ustaria, tratognimaint e musica ill'Arena Promulins*
- *gövgia: referat davart aspets mentels; sanda: distribuziun dals numers e zieva spaghettata*
- *ulterioras infos: [www.engadiner-sommerlauf.ch](http://www.engadiner-sommerlauf.ch) ubain [info@engadiner-sommerlauf.ch](mailto:info@engadiner-sommerlauf.ch)*

Am Sonntag, 17. August 2014 findet bereits die 35. Austragung des Engadiner Sommerlaufs statt. Der Hauptlauf über 25 km führt auf der mehrheitlich flachen Strecke und auf Naturstrassen von Sils nach Samedan – ein flacher

Lauf in den Bergen und somit die ideale Höhenvorbereitung für einen Herbstmarathon. Als kürzere Option steht die 11-km-Distanz des Muragl-Laufs von Pontresina nach Samedan zur Auswahl, für Läufer oder Nordic-Walker. 3er-Teams können sich auf beiden Distanzen in der Kategorie Firmen & Teams anmelden und erleben dabei Teamspirit verbunden mit sportlicher Leistung.

Für die Jüngsten sorgt das Kids-Race mit Fun-Parcours sowie 1 bis 3 km für viel Spass und Herausforderung im Zielgelände des Sportzentrums Promulins Arena in Samedan. Hier in der Promulins Arena treffen sich zum Abschluss alle wieder zum Volksfest für Gross und Klein im Village in der Festwirtschaft und zum Unterhaltungsprogramm mit Rangverkündigung, Kinderprogramm und Musik. Das Programm zum Engadiner Sommerlauf beginnt bereits am Donnerstag, 14. August mit einem Vortrag zum mentalen Aspekt im Wettkampf um 19 Uhr in der Promulins Arena. Am Samstag ist das Sponsoren & Kids-Village und die Startnummernausgabe von 10.00 bis 17.00 Uhr ebenfalls in der Promulins Arena geöffnet. Und anschliessend ab 18 Uhr findet ein Pasta-Plausch für alle (CHF 15/ Person) statt.

Für weitere Informationen und Anmeldung: [www.engadiner-sommerlauf.ch](http://www.engadiner-sommerlauf.ch) oder [info@engadiner-sommerlauf.ch](mailto:info@engadiner-sommerlauf.ch)

#### **Konzert Chesa Planta: Ricarda Cafilisch und Risch Biert – Flöte und Klavier** **Montag, 25. August 2014 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta**



*Ricarda Cafilisch, solista da flöta chi concertescha cun diversas furmaziuns naziunelas ed internaziunelas, e Risch Biert, cuntschaint pianist engadinais e docent per improvisaziun a la Scuola ota da musica da Turich, as chattan illa Chesa Planta per der ün concert cumünaivel.*

Ricarda Cafilisch studierte Flöte in Bern, Wien und bei Philippe Racine in Zürich (Solistendiplom mit Auszeichnung). Sie widmet sich hauptsächlich der Musik des 20. Jahrhunderts und konzertiert in verschiedenen

Formationen im In- und Ausland. Ihre Arbeit führte sie mit dem Klangforum Wien und dem Collegium Novum Zürich zusammen und zur Zeit arbeitet sie eng mit Komponisten der jungen Generation zusammen (Sontòn, Junghae Lee, Bernhard Lang, Doina und Diana Rotaru). Als Mitglied im Ensemble tritt sie auch regelmässig in Graubünden auf. Der aus Scuol stammende Pianist Risch Biert studierte an den Musikhochschulen von Zürich und München und besuchte Meisterkurse bei Irwin Gage und Sergiu Celibidache. Er begleitet regelmässig namhafte Sänger wie den Starbariton Simon Estes. Projekte mit Lyrik und Improvisation führten ihn mit den bekannten deutschen Schauspielern Gisela und Gert Westphal zusammen. Seit 2000 ist Risch Biert Lehrbeauftragter für Improvisation an der Musikhochschule Zürich.

Alle Veranstaltungen: CHF 20 / Reduziert CHF 15 für AHV, Studenten und Kinder bis 16 Jahre. Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Weitere Informationen: T 081 852 12 72 oder via Samedan Tourist Information T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch

#### Hüpfburgen Funpark

Täglich von Freitag, 25. Juli bis Sonntag, 10. August 2014 in der Promulins Arena, Samedan



*Dals 25 lügl als 10 avuost as po pruver our üna granda spüerta da chastels-trampolin e da moduls da gös. Üna firma cuntschainta da la Bassa metta ad ir ill'Arena Promulins ün parc da divertimaint. Duos eivnas plain activited, plaschair e gaudi pür in nos funpark spettan a grand e pitschen.*

Das Funsport-Center Tanner in Brugg bietet die grösste Auswahl an Hüpfburgen und Event-Modulen aller Art. Diese Publikums-magnete kann man kaufen, mieten oder vom 25. Juli bis 10. August in der Promulins Arena in Samedan ausprobieren. Der polysportive Hartplatz wandelt sich während zwei Wochen zum Hüpfburgen Funpark. Hüpfburgen ziehen Gross und Klein magisch an und zaubern ein Leuchten in die Kinderaugen. Spielen, Spass haben und geniessen.

Der Hüpfburgen Funpark ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet und am 2. und 8. August gibt's ein Abendhüpfen bis 22 Uhr. Tageskarten kosten CHF 15, Halbtageskarten von 15-20 Uhr CHF 10. Kleinkinder, die noch nicht gehen können, haben freien Zutritt, wie auch die Eltern, die ihre Kinder begleiten. Mit dem Kauf der Tages-/Halbtageskarte geniessen die Kinder am entsprechenden Tag unbeschränkten Zutritt zur Anlage. Weitere Informationen: [www.funsportcenter.ch](http://www.funsportcenter.ch), T 079 758 40 38 oder [www.promulins-arena.ch](http://www.promulins-arena.ch)

#### Göri liest im Gemeindesaal Samedan / Göri legia in sela cumünela a Samedan

Samstag, 30. August 2014 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Samedan



*...dada vulaiva dir: „nu vowl dir ünguotta“. Ils dadaists d'eiran extremists teoretikers cunter la teoria. Ad ho do pochas tendenzas ill'art chi haun fat taunts manifests e teorems sechs e dürs e furibunds e desparos e güda'm a gnir notiers cun almain 99 oters, e 999, per ch'eau ils possa tuots collier cun quist „e“ ! Sest, dada stu esser gnieu stüffi dal „dada“. Teoretikers chi sun telmaing pel fras-ch ed adversaris telmaing da las cravuostas stöglian bain müder nom mincha pèr ans, anzi mincha mais, mincha di, e „e“ füss uossa bain ün bel custab per substituir il „dada“...*

Weitere Informationen: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: [samedan@estm.ch](mailto:samedan@estm.ch)

#### Aktuelles

##### Wochenmarkt Samedan

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr auf dem Dorfplatz Samedan

*Numerusas baunchas immez Samedan cun paun, chaschöl, frütta, verdüra, peschs, implaunts, specialiteds engadinaisas e pro-*

*dots agriculs ed artschauns da Samedan. Ed üna maisa da caffè cun tuortas.*



Zahlreiche Stände mit Brot, Käse, Obst, Gemüse, Fisch, Blumen, Setzlingen, Engadiner Spezialitäten, landwirtschaftlichen und handwerklichen Produkten aus Samedan sowie die Cafeteria mit Kuchen mitten im Dorf-kern von Samedan. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Weitere Informationen: [www.wochenmarkt-samedan.ch](http://www.wochenmarkt-samedan.ch)

##### Risottoplausch

Dienstag, 5. August und 12. August 2014 ab 12 Uhr auf der Alp Muntatsch

*Ch'Els guadagnan ün squisit risot e musica populera cun chaminer sün Alp Muntatsch, ubain sur Marguns sülla Via panoramica ubain sur l'Alp Clavadatsch sülla Via panoramica. Ubain ch'Els pedalan sül traget dal Time Track Samedan da Muntarütsch fin sü l'Alp Muntatsch.*

Geniessen Sie den Risotto und die volkstümliche Musik bei schönster Aussicht auf das Berninamassiv. Wandern Sie von Marguns – Panoramaweg – Alp Muntatsch über Alp Clavadatsch – Panoramaweg – Alp Muntatsch oder benutzen Sie den Time Track Samedan vom Schiessstand Muntarütsch nach Alp Muntatsch.

Die Gemeinde Samedan, Celerina und Bever heissen alle Gäste und Einheimische herzlichst willkommen zum Risotto auf Alp Muntatsch.

Kosten: CHF 7.00 / Kinder bis 12 Jahren kostenfrei. Anmeldung: bis am Vorabend, 17.00 Uhr bei der Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: [samedan@estm.ch](mailto:samedan@estm.ch).

##### Rundflüge mit der Tante JU

Freitag, 15. August 2014 ab 12 Uhr beim Engadin Airport



*Ch'El's reserveschan già uossa ün svoul panoramisc culla Tanta JU, l'aviun il pü vegl, il pü bel, il pü sgür, il pü cher ed il pü interessant. Als 15 avuost 2014 è'la darcho in visita a Samedan.*

Die Tante JU ist eine fliegende Legende und gilt nicht nur unter Nostalgikern als das älteste, sondern auch als das schönste, teuerste, sicherste und interessanteste Flugzeug. In diesem Sommer bietet die Engadin Airport AG, in Zusammenarbeit mit der JU-Air, Rundflüge mit der Tante JU an. Die Rundflüge finden am Freitag 15. August 2014 statt. Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen und reservieren Sie sich umgehend einen Platz.

Programm: 12.00 Uhr Check-in und Welcome-Apéro; 13.00 Uhr Abflug; 40-minütiger Rundflug. Kosten: CHF 300 pro Person, Kinder bis 16 Jahre CHF 280. Die Platzzahl ist beschränkt auf 17 Personen. Reservierung und Informationen: Engadin Airport; T 081 851 08 22; E-Mail: andrea.parolini@engadin-airport.ch

#### **Dia-Vorträge von Gerhard Franz**

Montag, 4. und 11. August 2014, Mittwoch, 20. und 27. August 2014 jeweils um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Bitte finden Sie die einzelnen Themen der Diavorträge in der vorstehenden Eventtabelle. Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbummlers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten. Eintritt frei, Kollekte erbeten.

#### **Vortrag Engadiner Astronomie Freunde: Was sind eigentlich „Braune Zwerge“?**

Samstag, 23. August 2014 um 20.30 Uhr in der Sternwarte Academia Engiadina, Chesa Cotschna



Braune Zwerge sind verhinderte Sonnen. Möglicherweise gibt es viel mehr solche Objekte, als wir uns bisher vorgestellt haben. Liegt die dunkle Materie vielleicht in Form riesiger Mengen Brauner Zwerge vor? Tatsache ist auf jeden Fall, dass wir bis jetzt nicht die technischen Mittel besitzen, um

eine Aussage zu machen, mit wie vielen Braunen Zwergen wir in unserer Galaxie (und überhaupt) zu rechnen haben. Nicht einmal die grössten Teleskope sind in der Lage, die mögliche Anzahl dieser Objekte zu ergründen. Braune Zwerge sind nämlich verhältnismässig dunkle Objekte. Auch sind die Entstehungsszenarien vor allem theoretisch begründete Annahmen, die noch nicht durch Beobachtung erhärtet werden konnten. Dies gibt reichlich Raum zu Spekulationen. Mit der Erforschung der Braunen Zwerge können wichtige Lücken im heutigen Kenntnisstand der Verteilung der Materie im Weltall geschlossen werden. Der Vortrag wird mit vielen interessanten und erklärenden Illustrationen in das Thema einführen und es vertiefen. Astronomische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es ist uns ein Anliegen, interessante und verständliche Präsentationen zu bieten, die für Laien wie engagierte Amateurastronomen gleichermaßen interessant sind.

**Anschliessend:** Astronomische Führung ab ca. 22 Uhr: Prächtige Sommermilchstrasse. Eine Sage in der griechischen Mythologie erzählt, dass die Milchstrasse ein Spritzer Milch aus der Brust der Göttin Hera sei.



Die Milchstrasse spannt sich als milchiges Band über den ganzen Nachthimmel und ist jetzt in dunklen Nächten besonders gut zu beobachten. 1609 hat Galileo Galilei erkannt, dass sie aus unzähligen Sternen bestehen muss. Ihren Namen erhielt sie vom altgriechischen Begriff galaxias, (von gala/γάλα, Milch). Eine antike griechische Sage versucht, diesen Begriff mythologisch zu erklären: Danach habe Zeus seinen Sohn Herakles, den ihm die sterbliche Frau Alkmene geschenkt hatte, an der Brust seiner göttlichen Frau Hera trinken lassen, als diese schlief. Herakles sollte auf diese Weise göttliche Kräfte erhalten. Aber er saugte so ungestüm, dass Hera erwachte und den ihr fremden Säugling zurücksties; dabei wurde ein Strahl ihrer Milch über den ganzen Himmel verspritzt.

Eintritt frei. Kollekte. Informationen: Christine Hübner, T 081 854 39 06; E-Mail: info@engadiner-astrofreunde.ch; www.engadiner-astrofreunde.ch

#### **Workshop: Philostamm Oberengadin** Donnerstag, 28. August 2014 von 20 bis 22 Uhr im Restaurant Dosch

*Faun Els/Ellas gugent discussiuns filosoficas davart differentas culturas, tendenzas spiartelas, ledschas morelas etc.? Sun Els/Ellas avierts per otras idejas? Il Philostamm s'inscuntra mincha mais. Infurmaziuns: T 081 852 48 24.*

Haben Sie Lust an Meinungs austausch und sind interessiert an philosophischen Diskussionen, an verschiedenen Kulturen und deren geistigen Strömungen, an moralischen Gesetzen, Regeln und deren praktischen Möglichkeiten? Sind Sie offen für andere Meinungen und Ideen? Wenn ja, sind Sie herzlich eingeladen am monatlichen Philostamm-Treffen teilzunehmen. Weitere Informationen: Rolf Gremlich, T 081 852 48 24.

#### **Besichtigungen / Führungen**

##### **Dorfführung**

Jeden Mittwoch um 16 Uhr, Treffpunkt vor der Samedan Tourist Information

*Ch'El's giordan quist gir tres la bella vschinanucha da Samedan cun üna guida competententa! Guardand las chesas engiadinaisas bain mantgnidas e tadland las numerosas infurmaziuns, passa il temp in ün batterdögl. A la fin dal gir spordscha la vschinanucha ün aperitiv.*

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie wissenswerte Informationen und spannende Insider-Geschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch

##### **Museum für Wohnkultur in der Chesa Planta**

Geöffnet ohne Führung:

Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr

Führung jeden Dienstag und Freitag um

16.30 Uhr; zusätzliche Führungen auf Anfrage  
Museumsladen offen jeden Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr oder auf Anfrage

*Il museum per la cultura d'abiter as rechatta aint in üna da las pü grandas chesas da pa-*

triziers da l'Engiadina, la Chesa Planta immez Samedan. El es unic in sieu möd cun sia architectura barocca e sieu interieur istoric. Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch).

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen.

Eintritt zur Führung: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Eintritt zur Besichtigung ohne Führung Erwachsene CHF 6, Kinder CHF 3. Weitere Informationen: T 081 852 12 72; [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

### Führung Engadin Airport Samedan

Donnerstag, 14. August und 11. September 2014 um 16 Uhr beim Engadin Airport 100 ans aviatica a Samedan. La visita guidata gratuita d'ün'ura do invista illa gestiun, i'l passo ed in l'avegnir dal Engadin Airport.

Was vor über 100 Jahren mit ersten Flugversuchen begann, ist heute ein moderner Flughafen. Lassen Sie sich während der Führung durch den höchstgelegenen Flughafen Europas in die Welt der Aviatik entführen und erfahren Sie viel Interessantes über den Flugbetrieb, die Vergangenheit und die Zukunft des Engadin Airports.

Treffpunkt: vor dem Eingang zum C-Büro; Dauer: ca. 1 Stunde, kostenlos; Teilnehmerzahl: Mindestens 5; Maximal 15 Personen; Sprache: Deutsch; Anmeldung: unerlässlich bis am Vorabend 17 Uhr bei Engadin Airport AG; T 081 851 08 22, E-Mail: [andrea.parolini@engadin-airport.ch](mailto:andrea.parolini@engadin-airport.ch)

### Führung im RhB-Depot

Montag, 4. und 18. August 2014 um 17 Uhr im RhB-Depot

Daspö il 2008 tuochan las lingias da l'Alvra e dal Bernina tar l'ierta culturela mundiela da l'UNESCO. Aint il deposit da Samedan nu vegnan be fattas lavuors da mantegnimaint vi da vaguns, ma a's rechattan lo eir veiculs nostalgics. Que fo gnir la visita taunt pü extraordinaria.

Die Albula- und Berninalinie zählen seit 2008 zum UNESCO Weltkulturerbe. Im Depot Samedan werden neben den täglichen Unterhaltsarbeiten am Rollmaterial auch nostalgische Fahrzeuge eingestellt, die den Besuch des Depots zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen.

Die Führung dauert ca. 1h15 und ist kostenlos. Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen. Treffpunkt 17 Uhr beim Eingang des RhB-Depots.

Eine Anmeldung ist unerlässlich bis 15.00 Uhr am Tag der Führung bei der Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: [samedan@estm.ch](mailto:samedan@estm.ch)

## Ausstellungen

### Kulturturnm

La Tuor: Wissenschaft im Turm – Ein Turm schafft Wissen

Ab Mittwoch, 18. Juni 2014, jeden Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr



Cul nouv proget da La Tuor sto per üna vouta la tuor sves i'l center. Visitudas e visitaduors vegnan intimos da ler ils mürs apparaintamaing müts e da sfundrer ill'istorgia. Scienzios, students e scolars

lavuran insembl ed analyseschan, perscruteschan e disegnan. Ed els preparan ils resultats per ün'exposiziun.

Die Tuor steht ganz im Zeichen des aktuellen Projekts: „Wissenschaft im Turm – Ein Turm schafft Wissen!“ Wer die Tuor besucht, ist von diesem starken Gebäude im Dorfkern von Samedan fasziniert und möchte mehr über Geschichte und Bauweise erfahren. So wird die Tuor für einmal selbst zum Mittelpunkt. Die Besucherinnen und Besucher sollen dazu angeregt werden, die scheinbar stummen Mauern zu lesen und sinnlich in die Geschichte einzutauchen. Damit dies möglich wird, arbeiten Wissenschaftler des Archäologischen Dienstes Graubünden, Studierende der Archäologie und Schülerinnen und Schüler aus Samedan zusammen. Sie analysieren, untersuchen, zeichnen und bereiten dann ihre Ergebnisse auf. Erste Einblicke in diesen Prozess gibt eine kleine Präsentation während der Sommermonate. Dank verschiedener Aktivitäten und einer Projektwoche, die im Herbst an der Oberstufe der Gemeindeschule Samedan stattfinden wird, kann sich das Wissen weiter verdichten und mündet schliesslich im Dezember 2014 in eine umfassende Ausstellung. Eintritt: CHF 5. Weitere Informationen Kulturturnm La Tuor, T 081 852 18 03 oder [www.latuor.ch](http://www.latuor.ch)

### Kulturarchiv Oberengadin in der Chesa Planta

Geöffnet jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

L'archiv culturel as rechatta aint illa Chesa Planta. El es ün'instituziun publica chi metta a disposiziun ad interessos documaints da relaschs u donaziuns davart achitectura, art, lingua, musica, scienza natürela e davart la cultura da l'Engadin'Ota e las regiuns cunfinantas. Causa las activiteds internaziunelas da las famiglias engadinaisas as chatta eir bgeras chartas e fotografias da tuot il muond. Infurmaziuns: T 081 852 35 31 ubain [www.kulturarchiv.ch](http://www.kulturarchiv.ch)

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Weitere Informationen: Kulturarchiv Oberengadin, T 081 852 35 31; [www.kulturarchiv.ch](http://www.kulturarchiv.ch)

### Skulpturen-Ausstellung: Linard Nicolay „A maun liber“ (Freihändig)

Vom 12. Juli bis 19. Oktober 2014 täglich von 12 bis 18 Uhr im Park der Chesa Planta

Il sculptur Linard Nicolay expuona sias lavuors dals ultims ans i'l giardin da la Chesa Planta. Quellas da crap sun gnidas s-chaffidas da spelms da vals limitrofas: serpentin dal Puschlev, gnais da la Val Calanca, marmel dal Vnuost, crap lavetsch da la Surselva. Tiers vegnan las lavuors d'atschel, tuottas realisedas dal 2014. Zieva avair fat il diplom fil. I a l'universited da Berna, ho il sculptur traunter il 1993 e'l 1998 frequento diversas scoulas d'art a Paris e pü tard l'Accademia di Belle Arti a Bologna, cun diplom dal 2003. Daspö il 1996 as participescha'l regulermaing ad exposiziuns persunelas e collectivias in Frauntscha, Italia ed in Svizra. Daspö il 2005 lavura e viva Nicolay a Turich ed in Surselva. Der Skulpteur Linard Nicolay stellt im kleinen Park der Chesa Planta seine Arbeiten der letzten Jahre aus. Die Stein-Arbeiten sind aus Fels nahe gelegener Täler entstanden: Serpentin aus Poschiavo, Gneis aus dem Calancatal, Marmor aus dem Vintschgau, Speckstein aus der Surselva. Hinzu kommen die neusten, ausschliesslich im 2014 entstandenen Stahl-Arbeiten. Der Kunstschafter hat nach einem phil-I-Diplom an der Universität Bern und einem mehrjährigen Kunststudium

in Paris die Accademia di Belle Arti in Bologna besucht und 2003 abgeschlossen. Seit 1996 stellt er regelmässig an Einzel- und Gruppenausstellungen in Frankreich, Italien und der Schweiz aus. Seit 2006 lebt und arbeitet er in Zürich und in der Surselva. Weitere Informationen: T 081 852 12 72 oder via Samedan Tourist Information T 081 851 00 60.

### Exposiziun „The Bilderberg Collection“ in der Chesa Planta

Vom 22. bis 31. August 2014 täglich von 10 bis 18 Uhr in der Chesa Planta

La „Bilderberg Collection“ consista da sur 30 *ouvras d'art (purtrets, fotografias, sculpturas) da differentas epocas, exponats da divers collectuors privats. L'isolit es, cha taunt ils artists scu eir ils collectuors restan anonyms, dand cotres tuot l'attenziun ed importanza a l'ouvra sves.*

St. Moritz Art Masters in Zusammenarbeit mit der Chesa Planta Samedan. Die historischen Räume der Chesa Planta Samedan bilden die exklusive Kulisse für die erste Ausstellung der „Bilderberg Collection“, die von dem Berliner Künstler Christoph Steinmeyer kuratiert wird. Steinmeyer geht mit über 30 Exponaten aus den Disziplinen Malerei, Fotografie und Skulptur an das Licht der Öffentlichkeit. Die Werke stammen aus verschiedenen Epochen und zeigen einen Querschnitt der „Bilderberg Collection“, welche sich aus Privatsammlungen zusammensetzt. Nicht nur die Sammler, sondern auch die Künstler bleiben mit Absicht ungenannt. Diese Anonymität garantiert, dass sich die Besucher auf das Wesentliche konzentrieren – nämlich die Kunstwerke. Weder kunstgeschichtliche Didaktik noch berühmte Namen überschatten die Rezeption der Schau, die auf diesem Wege versucht dem Betrachter ein selbstbestimmtes Urteil zu ermöglichen, dass sich frei von Moden und Personenkult des Kunstbetriebes ausschliesslich der Kunst verschreibt.

Eintritt kostenfrei. Weitere Informationen: T 081 852 12 72; [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

### Kunstraum riss

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, San Bastiaun 6

Die Ausstellung wechselt ständig. Lassen Sie sich überraschen, was das riss-Team für Sie bereithält.

**Aktuell: Bilderausstellung Spazio siderale von Paolo De Stefani vom 15. August bis 3. Oktober 2014**

**Vernissage: am 15. August 2014 von 18 bis 20 Uhr im Kunstraum riss**



Seit 1997 ist er immer wieder mit grösseren Ausstellungen in Italien und der Schweiz präsent. Seit 2000 beginnt er mit Nägeln, die Zeichnung im Objekt zu verarbeiten, wodurch 3-dimensionale Werke entstehen, die erstmals im „Spazio Santabarbara“, in Mailand gezeigt wurden. Die im Kunstraum riss in Samedan ausgestellten Werke sind Objekte, Reliefs, die in ihrer Farbigkeit etwas Theatralisches – Stenografisches vermitteln und im letzten Jahr entstanden sind. Sie sind akribisch verarbeitet und die eindruckliche Licht-Schatten-Bewegung suggeriert Meditation und Ikone.

Weitere Informationen: Kunstraum riss, T 081 852 55 58; [www.riss.ws](http://www.riss.ws)

### Galerie Palü und Vogel Optik AG

Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Via San Bastiaun 2 Grosse Auswahl an Gemälden von Lukas R. Vogel. Weitere Informationen: Galerie Palü und Vogel Optik AG, T 081 842 76 36; [www.vogel-gp.ch](http://www.vogel-gp.ch)

### Promulins Arena – Sportzentrum

*Varieted sportiva e culinaria a Promulins: Ill'arena do que da tuottas sorts sports, dal rampcher sur l'indica fin tal trer a rudellas, e que sül tschisp artificiel, sülla plazza düra, aint illa sela polivalent u sül skatepark. Aint il restaurant as gioda variaziuns culinarias dal menü fix fin al past a la carte.*

Sportliche Vielfalt in Samedan: Vom Bouldern über Indica bis hin zum Eisstockschiessen bietet die Promulins Arena verschiedene Möglichkeiten sich aktiv zu betätigen. Der Kunstrasenplatz, welcher im Winter zur Natureisbahn wird, der polysportive Hartplatz/Kunsteisbahn, die Mehrzweckhalle, der Fitnessraum, die Sand-Tennisplätze, das Beachsportfeld und die Boulderwand sowie der Skatepark mit Bowl bieten eine reiche Auswahl für jedes Alter und Witterung. Eine kulinarische Vielfalt vom Mittagmenü bis

zum Essen à-la-carte gibt es im Promulins Restaurant zu entdecken.

Weitere Informationen Promulins Arena: T 081 851 07 47, E-Mail: [promulins-arena@samedan.gr.ch](mailto:promulins-arena@samedan.gr.ch); [www.promulins-arena.ch](http://www.promulins-arena.ch)  
Promulins Restaurant: T 081 852 16 10, [info@promulins-restaurant.ch](mailto:info@promulins-restaurant.ch)

### Stockschiessen

Täglich geöffnet während den Bürozeiten der Promulins Arena

*Il trer a rudellas es ün sport conqualabel cul curling. El vain giuvo cun squedras da 4. Mincha team prouva da gnir cun sias rudellas il pü dasunter pussibel a la dua. Trer a rudellas es simpel e divertaivel.*

Stockschiessen ist Eisstockschiessen auf Asphalt. Das Spiel gleicht dem Curling, doch gibt es diverse Spielvarianten. Gespielt wird in Vierer-Teams und Ziel jedes Teams ist es seine Stöcke so nahe wie möglich an der Daube zu platzieren. Eisstockschiessen ist schnell erlernt und macht Spass. Reservation erforderlich; Kosten: CHF 40.00 pro Stunde inkl. kurze Einführung und Scorecards.

**Sportlich, kulinarisch, gewellnest: Stockschiessen, Mittagessen im Promulins Restaurant, Ausspannen im Mineralbad & Spa**  
Buchbar Dienstag bis Freitag vom 17. Juni 2014 bis zum 26. September 2014

*Sport, gianter, wellness – ün zieva l'oter. Ch'Els giodan ün di spiciel cun trer a rudellas (incl. üna cuorta introduziun), ün gianter da duos trats (incl. softdrink) e wellness i'l Bagn d'ova minerela e spa, e que per be CHF 70 per persuna! Annunzchas fin a las 16.00 dal di precedaint.*

Sportlich, kulinarisch, gewellnest heisst unser Motto. Ob bei schönstem Wetter oder als Alternativprogramm zum Wandern, Biken usw. bei leicht bedecktem Himmel. Besuchen Sie die Promulins Arena und geniessen den Tag auf eine andere Weise.

Kosten und Inhalt: CHF 70 pro Person, Materialmiete und kurze Einführung, 2-Gang Mittagmenü inkl. einem 3-dl-Soft-Getränk und Kaffee im Promulins Restaurant, Eintritt ins Mineralbad und Spa. Anmeldung bis am Vorabend 16.00 Uhr in der Promulins Arena.

### Open Sunday

Sonntag, 24. August 2014 von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle

*Üna vouta al mais avrins nus duos selas da gimnastica pels iffaunts e giuvenils da l'Engiadina. In l'üna paun ils pitschens rampcher, saglir, struzcher e cuorrer. In l'otra giouvan ils grands ad unihoc, ballapè*

*u ballabasket. La spüerta as drizza a l'etedad 1 fin 14 ans. Iffaunts fin a 3 ans stöglian gnir accumpagnos d'ün creschieu.*

Neu werden in Samedan jeweils einmal im Monat zwei Turnhallen in der Promulins Arena für die Kinder und Jugendlichen im Engadin zum Turnen und Spielen geöffnet sein. Für die „Kleinen“ richten wir eine Turnhalle mit Geräten zum Klettern, Hüpfen, Kriechen, Springen und Laufen ein. Für die „Grossen“ bieten wir in der anderen Turnhalle Unihockey, Fussball oder Basketball an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 1 bis 14 Jahren. Kleine Kinder bis 3 Jahre bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Eintritt: CHF 8/ Kind, CHF 5/ Kind (Einheimisch). Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen: M. Pinggera, T +41 78 748 30 61 oder N. Teutsch, T+41 79 232 44 17.

## Sportliches

### Time Track Muntatsch

Täglich

*Sch'El's vöglian ameglrdur Lur fitness u controller Lur cundiziun, sch'El's vöglian gioldair ün'activited sportiva in famiglia, cul club u culla firma, schi alura il Time Track Muntatsch es il böt. ConcurrENZA in grupp, cumbatta cunter se svess u simplamaing plaschair vi dal muvimaing, minchün vain al sieu.*

Der Time Track Muntatsch bietet Spitzen- und Hobbysportlern die Möglichkeit, ihre Fitness zu steigern und sportliche Erfolge konstant zu kontrollieren und somit zu verbessern. Sowohl für sportliche Familienausflüge aber auch Firmenevents ist der Time Track Muntatsch sehr geeignet, da jede Person für sich selbst und seinen persönlichen Trainingserfolg kämpft. Fit sein und fit bleiben, dies ist der Grundgedanke von Time Track Muntatsch. Die Handhabung ist einfach. Die Stempelkarte erhält man an der Zeituhr beim Schiessstand in Muntarütsch. Sie füllen die Karte dort aus, stempeln sie ab, und dann geht es so schnell wie möglich mit dem Mountainbike, Nordic Walking oder Jogging hinauf zur Alp Muntatsch auf 2186 Meter über Meer. Auf der Alp angekommen, muss zuerst die Karte wieder gestempelt werden und danach in den dafür vorgesehenen Kasten eingeworfen werden. Die Karten werden regelmässig abgeholt und sobald das Resultat auf [www.timetrack.ch](http://www.timetrack.ch) eingegeben ist, erhält der Sportler eine E-Mail mit seiner persönlichen Zeitauswertung und dem Hinweis auf die Homepage zur Einsicht in die Rangliste der gewählten Kategorie.

### Golf Samedan

Täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr

*Schmancher il minchadi giuvand a golf sün üna da las pü attractivas piazzas da golf alpinas cun fairways e greens cultivos minuzchusamaing, e tuot que in üna cuntredgia da bellezza! Che's vuol dapü?*

Sind Sie bereit für das intensive Erlebnis einer Golfrunde auf einer der attraktivsten Golfanlagen der Alpen? Sowohl die sorgfältig gepflegten Fairways und Greens eingebettet in einer der schönsten Kulissen, als auch der ausgewogene Mix aus Clubmitgliedern und Gästen lässt Sie den Alltag vergessen, um eines Ihrer schönsten Spiele zu erleben. Die aktuellsten Modelle und Accessoires der beliebtesten Golf-Bekleidungs-Marken und High-Tech-Golf-Equipment sind im Pro-Shop erhältlich. Weitere Informationen des Golfplatz Samedan: T 081 851 04 69; E-Mail [samedan@engadin-golf.ch](mailto:samedan@engadin-golf.ch); [www.engadin-golf.ch](http://www.engadin-golf.ch). Schönes Spiel!

### Minigolf / Bahnengolf

Beim Alters- und Pflegeheim Promulins.

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 19 Uhr, letzte Stockausgabe 18.30 Uhr. Geöffnet nur bei guter Witterung.

*Minigolf tuocha tar las activiteds sportivas da temp liber las pü populeras. Ch'El's/El'las vegnan a fer üna partida süllas 14 pistas da Samedan e ch'El'las/El's gioldan il sentimaing da vacanzas !*

Bahnengolf entstand in den Fünfzigerjahren aus der Idee, das den oberen Schichten vorbehaltene Golfspiel für jedermann zugänglich zu machen. Von den unterschiedlichen Varianten des Bahnengolfs ist Miniatur- oder Minigolf die populärste, sie gehört zu den beliebten Urlaubs- und Freizeitsportarten. Internationale Regeln existieren seit 1953, Bahnengolf wird jedoch vergleichsweise selten als Wettkampfsport betrieben. Es wird meistens mit einem normalen Golfschläger, dem Putter, gespielt; der Spielball besteht aus Hartgummi. Insgesamt müssen 14 Bahnen gespielt werden, wobei jede davon theoretisch mit einem Schlag zu bewältigen sein muss. Der Spieler muss immer von der Stelle der Bahn aus weiterspielen, an der sein Spielball liegen geblieben ist. Wer nicht innerhalb von sechs Schlägen erfolgreich war, bekommt als Ergebnis der Bahn sieben Schläge notiert. Gewinner ist, wer für alle Löcher die wenigsten Schläge benötigt hat. Erwachsene CHF 5, Kinder bis 12 Jahre CHF 3, Vergünstigungen für Gruppen nach Absprache. Während der Öffnungszeiten werden Ihnen Getränke, Snacks und Grillspezialitäten serviert. Weitere Informationen: T 081 851 01 11; Mail [info@promulins.ch](mailto:info@promulins.ch)

### Tennisplätze Promulins – Platzreservierungen

*Il Club da tennis da Samedan mantegna duos piazzas da sablun Vulcanit in excellenta cundiziun. Da trid'ora spordscha l'Arena Promulins üna piazza da tennis suot tet illa sela polivalenta.*

Im Sommer locken zwei Vulcanit Sand Tennisplätze, die vom Tennisclub Samedan mit viel Engagement unterhalten werden, zum Spielen. Die Plätze sind in bestem Zustand und schön gelegen. Sollte die Sonne nicht scheinen oder gar der Schnee das Engadin bedecken, kann die Promulins Arena in Halle 3 einen Indoor Tennisplatz anbieten. Platzreservierungen für individuelles Tennis spielen: Preise für Nichtmitglieder: CHF 24.00 / Std. bzw. CHF 12.00 / Std. für halben Platz (falls mit einem Mitglied gespielt wird). Für den Tennisplatz-Schlüssel wird ein Depot von CHF 30 verlangt. Reservierungen und Schlüsselabholung in der Samedan Tourist Information T 081 851 00 60; E-Mail [samedan@estm.ch](mailto:samedan@estm.ch) sowie im Büro der Promulins Arena, T 081 851 07 47; E-Mail [promulins-arena@samedan.gr.ch](mailto:promulins-arena@samedan.gr.ch)

### Tennis für jedermann

Juli bis August, Dienstag von 9 bis 11 Uhr auf den Tennisplätzen Promulins

*Tuot ils amihs dal tennis sun cordielmaing invidos da s'inscuntr e da fer ün gös da tennis.*

Alle Tennisfreunde sind herzlich eingeladen mitzuspielen. Treffen Sie sich mit Gleichgesinnten und spielen Sie ein Match. Teilnahmegebühr CHF 15 für Clubmitglieder ist es kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

### Nordic Walking

Jeden Mittwoch vom 4. Juni bis 29. Oktober 2014

*Imprander la tecnica fundamentela e diversas tecnicas adattedas al terrain. Annunzchas fin a las 12.00.*

Angebot: Kennenlernen der Grundtechnik und der diversen Techniken im Gelände. Ausrüstung: Gute Laufschuhe, funktionelle Bekleidung und Trinkgurt mit Bidon. Kosten: CHF 15 pro Person, Stockmiete CHF 5. Privatunterricht nach Vereinbarung CHF 55. In den Preisen sind ein bis zwei Stunden Nordic Walking unter kundiger Leitung inbegriffen. Treffpunkt: Ab 14.00 Uhr vor dem Sportlädäli Samedan. Kursleiter: Christian Zeugin. Anmeldung: Obligatorisch bis 12.00 Uhr am selben Tag unter Sportlädäli Samedan, T 081 834 47 77; E-Mail: [sportlaedaeli@bluewin.ch](mailto:sportlaedaeli@bluewin.ch)

**Sport: Mountainbike – Skills Session Alpine Trail**

Jeden Freitag vom 4. Juli bis 26. September 2014 von 14 bis 16 Uhr beim Schiessplatz Muntarütsch, Start Timetrack



*Tü imprendast tecnicas e trics per gnr maister da difficulteds scu craps, rischs, s-che-lins, passaschas stipas, fossels d'ova, stüiert-as strettas etc.*

Du willst auch auf alpinen Trails Spass haben. Wir zeigen Dir ein paar tolle Tricks für mehr Flow. Anschliessend kannst Du mit dem Fahrtechnikcoach auf eine 90-Min.-Tour gehen, um die Skills anzuwenden. Auf breiten Wegen oder einfachen Single-trails fühlst Du Dich wohl. Du willst jetzt aber auch auf schwierigeren Trails Spass haben? Die wenigsten Bike-Trails im Alpenraum sind für Biker gebaut oder angepasst worden. Zumeist fährt man auf Wanderwegen. Es hat dort ruppigen Untergrund, enge Kurven, unübersichtliche Stellen, Hindernisse wie Wasserrinnen, Felsbrocken, Absätze oder Steilpassagen. Ein Fahrtechnikcoach vermittelt Dir ein paar einfache Tricks, damit Du auch auf alpinen Flow Trails fahren kannst. Inhalte: Stabilisierung des Bikes in der Grundposition (fünfter Punkt), dosiertes Bremsen, Trail-Kurventechnik, Hindernisse wie Rinnen und Absätze. Optional: 90 Minuten Tour ab 16.15 Uhr für weitere Skills wie z.B. Trackstand, bergauf und bergab im steilen Gelände, Fahrten auf grobem Untergrund (Felspassagen, Wurzeln, ...), auf-/absteigen bergauf/-ab.

Kosten: CHF 40.00 / Tour CHF 25.00 (optional). Anmeldung und weitere Informationen: Jens Neumann, T 076 442 24 84; E-Mail: jens@bikeschule-engadin.ch oder www.bikeschule-engadin.ch

**Bär Snowsports Engadin**

Die Engadiner Berg- und Schneesportschule: Wanderleiter mit eidg. Fachausweis und zusätzlich alpin technischer Ausbildung. Bike-Guide sowie Jugend und Erwachsenensport-Experte.

Die Sportschule, die seit vielen Jahren in Samedan Zuhause ist und auf Anfrage jeden Tag für Sie und Ihre sportlichen Wünsche

und Bedürfnisse da ist. Wir sind die ideale Schule für Bergfreunde und naturverbundene Menschen. Wir werden Ihre sportlichen Wünsche und Bedürfnisse erfüllen! Und unsere Angebote zu Ihrem Erlebnis machen. Anmeldungen und weitere Informationen unter T 081 852 11 77, M 076 540 11 12, E-Mail: info@snowsportsengadin.ch; www.snowsportsengadin.ch

**Kraft- und Fitnessraum der Promulins Arena**

Montag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 14 Uhr

*Ferm e fit grazcha al trenamaint reguler suot la chüra da Gut Training!*

Durch das Gut Training betreuter Kraft- und Fitnessraum. Der modern eingerichtete und lichtdurchflutete Raum lädt regelrecht zum Trainieren ein. Informationen zu den verschiedenen Trainingsmöglichkeiten: Gut Training, T 081 834 41 41; www.gut-training.com

**Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini**

Jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins (ausser Schulferien) *Ch'Els promouvan Lur fitness cun fer gimnastica insembel cun oters e suot la guida dad Ursula Tall-Zini!*

Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten: CHF 5. Weitere Informationen: Frau Tall-Zini, T 081 852 40 00.

**Tanzen**

**Tanzen für alle**

Jeden Dienstag (ausser 1. Dienstag des Monats; ab 19.8.) von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz

*Principiants ed avanzos chattan tar nus l'occasiun da suter, exerciter, pruver our nouvs pass e da giodair la cumpagnia. Entreda gratuita.*

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Weitere Informationen: T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

**Reiten**

*Scoula d'ir a sella per iffaunts e creschieus. A vela la spaisa d'imprender da fuonz sü cun üna magistra professiunela, cu cha's vo a sella, cu cha's chüra il chavagl, cu cha's elavurescha fiduzcha traunter umaun e chavagl e bger oter pü.*

Ginas Reitschule und geführte Ausritte für Kinder und Erwachsene. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin Gina (Trainerin C / SFRV / Centred Riding Instructor). Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten. Weitere Informationen und Reservation: Gina Wohlwend, T 078 652 13 32.

**Weitere Angebote**

**Fischen im Oberengadin**

*Indigens e giast a partir da 14 ans paun s'acquister üna patenta da pas-cha ed ir alura zieva forellas e salmelins da differents sorts, tschendrattschs e frillas. Las prescripziun sun da respetter.*

Die häufigsten Fischarten im Oberengadin sind Bach-/Fluss-/Seeforelle, Seesaibling, Amerikanischer Seesaibling, Aesche und Elritze. Gäste und Einheimische ab 14 Jahren können Fischereipatente lösen. Die detaillierten Fischereivorschriften werden beim Kauf eines Patents abgegeben und sind zwingend einzuhalten! Top Sport Mode im Palü Center Samedan bietet eine grosse Palette an Fischereizubehör, sowie Tages- und Wochenpatente: T 081 852 50 90

**Wasserpfad**

*Quist percuers stabel davart il tema „Vita in e sper l'ova» consista da 12 tevlas in culur, installedas in 6 lös illa magnifica cuntredgia samedrina traunter l'En, il Flaz ed il Lej da Gravatscha. Differenza d'otezza: 0 m / temp da chaminer: 3.5 uras / eir ün traget pü cuort es pussibel.*

Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser" besteht aus zwölf farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedaner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatschasee aufgestellt sind. Höhendifferenz: 0 m, Wanderzeit: 3,5 Stunden, auch kürzere Strecke möglich.

**Naturpfad La Senda**

*Sülla spuonda vers süd es situeda la nouva senda ecologica da Samedan „La Senda". Fats interessants da la natüra vegnan intermedios in möd multimediell, saja que tres üna guida in fuorma da cudesch u d'ün aparat digitel, saja que tres ün download sün Lur i-Phone u i-Pad. Ch'Els vegnan a scuvrir*

*il misteri dal parfüm chi glüscha, da la giardinaria cun 500'000 impiegos, da la funtauna d'energia per insects, da la giunfra da Morteratsch. Ch'Els fatschan adöver dal spievel da champagna, da la sbaluonzcha collieda e dal gnieu d'utschels sün 9 meters otezza. Düreda da l'inter percours: ca. 2.5 uras, ma la ruta po gnir planiseda individuelmaing ed interruotta mincha mumaint. Apparats ad imprast tar Samedan Tourist Information, cuosts d'imprasts CHF 5 per di u CHF 10 per 3 dis, cudesch da giglioffa CHF 5. Dumandas per visitas guidedas cun experts: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per Mail info@bio-divers.ch*

Am Sonnenhang von Samedan verläuft der Naturpfad „La Senda“. Entdecken Sie überraschende Zusammenhänge in der Natur, beispielsweise über ein Parfum, das leuchtet, die Gärtnerei mit 500'000 Angestellten, über Energieriegel für Insekten oder über Permafrost. Und so spannend geht es auf dem ganzen Weg weiter. Der mobile digitale Guide und das Taschenbuch können bei der Samedan Tourist Information bezogen werden. Ausleihkosten: Guide CHF 5 pro Tag oder CHF 10 für drei Tage, Taschenbuch CHF 5 (die Texte sind in Puter, Deutsch, Englisch und Italienisch verfasst). Wanderzeit: ganzer Naturpfad ungefähr 2.5 Stunden. Die Route kann individuell geplant und jederzeit unterbrochen werden, Rastplätze sind vorhanden. Anfragen für Führungen „La Senda“ mit Fachleuten: T 081 851 00 60 oder E-Mail: info@bio-divers.ch

#### **Pferdekutschenfahrten**

*Ir in charozza, da di u da not – ün evenimaint nostalgic e romantic!*  
Ob romantisch am Tag oder sinnlich in der Nacht: Eine Kutschenfahrt ist immer etwas Besonderes. Ausführliche Informationen zu allen Anbietern und Ausflugsmöglichkeiten mit der Pferdekutsche erhalten Sie via Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch

#### **Filzen**

**Jeden Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr im Lädeli Inspiraziun**  
*Fletrer – imprender u perfecziuner quista tradiziun artischaua.*  
Haben Sie schon Filzerfahrung oder wollen Sie das Handwerk erlernen? Dann unterstütze ich Sie gerne bei der Verwirklichung Ihrer eigenen Vorstellungen und Ideen. Anmeldung erforderlich: Cornelia Balz, T 081 852 16 13; E-Mail: cornelia@filzundso.ch

#### **FIMO-Schmuck**

**Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr im Lädeli Inspiraziun**

*Cun simplas üsaglias modeller clinöz stravagant ed otras bellas robas: FIMO es üna massa da modeller fascinanta.*  
FIMO ist eine ofenhärtende Modelliermasse, aus der man mit einfachen Werkzeugen zauberhafte, ausgefallene Schmuckstücke mit schönen Mustern und andere tollen Sachen modellieren kann.

Lassen Sie sich von mir mit dem FIMO-Virus anstecken...  
Anmeldung erforderlich: Bettina Adank, T 081 852 30 30; E-Mail: bettina@creadank.ch

#### **Helikopter-Rundflüge**

**Täglich auf Anfrage**  
*Admirer la bellezza da la cuntredgia da l'Engiadina e sias vals laterelas giò da l'ot es ün dals pü impreschiunants evenimaints cha nossa regiun spordscha.*  
Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftlichen Perlen aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Weitere Informationen: Heli Bernina, T 081 851 18 18; Swiss Helicopter, T 081 852 35 35.

#### **Segelflug-Passagierflüge**

**Täglich je nach Wetter ab 13 Uhr beim Engadin Airport**  
*Que füss bain qualchosa: ün'aventüra silenziusa, impreschiunanta, ot sur las muntagnas engadinaisas! Ch'Els profitan da l'ocasium da svuler scu passager in ün aviuin a vela düraunt 10, 30, 60 minuts u eir pü lösch suravi vals e muntagnas!*  
Erleben Sie als Passagier in einem Segelflugzeug ein atemberaubendes, lautloses Erlebnis hoch über der phantastischen Engadiner Bergwelt. Nach Terminvereinbarung (mindestens ein Tag im Voraus) können Sie mit erfahrenen, einheimischen Segelflugpiloten in einem hochmodernen Segelflugzeug mitfliegen.  
Flüge: Täglich je nach Wetter ab 13.00 Uhr. Teilnehmerzahl pro Flug: eine Person. Die genaue Start- und Flugzeit hängt von der Verfügbarkeit der Piloten, von den Aufwinden und dem Wetter ab. Je nach Einsetzen der Thermik ist mit Wartezeiten zu rechnen. Anmeldung: Zwecks Flugplanung und Aufbietung der Piloten ist eine Anmeldung mindestens ein Tag im Voraus unerlässlich. Preise: Platzrunde ca. 10 – 15 Minuten CHF

70; ½ Stunde Segelflug CHF 160; 1 Stunde Segelflug CHF 250.00. Längere Flüge sind je nach Verfügbarkeit des Piloten und Flugzeuges möglich.  
Ausrüstung: Bequeme Kleidung, bequeme Schuhe, Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Sonnenschutz.  
Weitere Informationen und Anmeldung: Engadin Airport AG, T+41 81 851 08 51; E-Mail: info@engadin-airport.ch

#### **Mineralbad & Spa**

**Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 20.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 20.30 Uhr**  
*Il bagn minerel e Spa da Samedan as rechatta sülla piazza principela i'l center istoric da Samedan. Scu in ün labirint da muntagna traversa il claiant divers bagn e locals, minchün cun ün'atmosfera differenta e mistica, creeda da glüsch, culur e perspectiva. Sur trais plauns as riva finelmaing tal bagn aviert, directamaing suot il clucher, cun bellischma vista da las muntagnas. L'ova minerela deriva da l'egna funtauna, 35 meters suot l'edifizi.*  
Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche.  
Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welches direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Weitere Informationen: T 081 851 19 19; www.mineralbad-samedan.ch

#### **Samedan Aktuell**



*Tuot las occurrenzas da Samedan sün ün sguard, e que minch'eivna. Sün giavüsch eir per e-mail.*  
Unser Samedan Aktuell beinhaltet sämtliche Veranstaltungen von Samedan und erscheint wöchentlich. Das Samedan Aktuell wird zusätzlich an alle Interessierten per Mail zugesandt. Falls auch Sie in unserem Mailverteiler aufgenommen werden möchten, können Sie sich gerne an die Samedan Tourist Information wenden, T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch